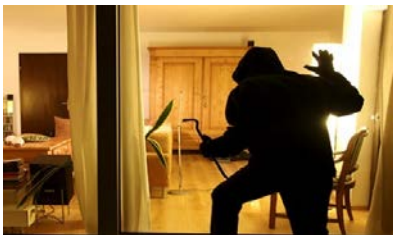


bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich



# Polizeiliche Kriminalstatistik 2016

**Inhaltsverzeichnis:**

<b>1. Entwicklung der Gesamtkriminalität im Land Nordrhein-Westfalen im Vergleich der Jahre 2015/2016</b>	Seite	3
<b>2. Entwicklung der Gesamtkriminalität im Regierungsbezirk Detmold im Vergleich der Jahre 2015/2016</b>	Seite	3
<b>3. Entwicklung der Gesamtkriminalität in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke im Vergleich der Jahre 2015/2016</b>	Seite	3
<b>4. Entwicklung der Tatverdächtigen-Zahlen im Regierungsbezirk Detmold und in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke im Vergleich der Jahre 2015/2016</b>	Seite	3
<b>5. Tabellenanhang</b>	Seite	4
5.1 Entwicklung der Gesamtkriminalität in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke im Vergleich der Jahre 2015 und 2016 (Vergleich der Straftaten-Gruppen)	Seite	4
5.2 Langzeitstudie ausgewählter Delikte (10-Jahres-Zeitraum)	Seite	6
5.3 10-Jahres-Vergleich der Entwicklung der Fallzahl, der Aufklärungsquote und der Kriminalitätshäufigkeitszahl der KPB Minden-Lübbecke	Seite	7
5.4 Anteile wesentlicher Deliktgruppen an den Gesamt-Straftaten in der KPB Minden-Lübbecke im Jahr 2016	Seite	8
5.5 Kommunaler Vergleich der Fallzahlen, Aufklärungsquoten, Kriminalitätsdichte- und Kriminalitätshäufigkeitszahlen* der KPB Minden-Lübbecke (Jahre 2015 und 2016)	Seite	8
5.6 Entwicklung ausgewählter Deliktsbereiche	Seite	12
<b>6. Entwicklung der Tatverdächtigenzahlen in der KPB Minden-Lübbecke im Vergleich der Jahre 2015 und 2016</b>	Seite	31
6.1 Deutsche/Nichtdeutsche Tatverdächtige	Seite	31
6.2 Verteilung nach Altersgruppen und Geschlecht	Seite	33
<b>7. Jugendkriminalität</b>	Seite	35
7.1 Entwicklung der jugendlichen Tatverdächtigen-Zahlen (Tatverdächtige unter 21 Jahre)	Seite	35
7.2 Entwicklung wesentlicher Deliktsbereiche der Jugendkriminalität (14 - unter 18 Jahre)	Seite	36
<b>8. Ausgewählte Ereignisse im Jahr 2016</b>	Seite	38
<b>9. Begriffserläuterungen</b>	Seite	46
<b>10. Impressum</b>	Seite	50

### **1. Entwicklung der Gesamtkriminalität im Land Nordrhein-Westfalen im Vergleich der Jahre 2015/2016**

In Nordrhein-Westfalen wurden im Jahr 2016 insgesamt 1469426 (1517448) Straftaten angezeigt. Das sind 48022 Delikte weniger als im Jahr zuvor.  
Insgesamt wurden 744639 (753023) Straftaten aufgeklärt, somit 8384 Fälle weniger als im Vorjahr. Die Aufklärungsquote betrug 50,68% (49,62%).  
Die Häufigkeitszahl lag bei 8225 (8494). Das entspricht einem Rückgang um -269 Fälle pro 100000 Einwohner.

### **2. Entwicklung der Gesamtkriminalität im Regierungsbezirk Detmold im Vergleich der Jahre 2015/2016**

Im Regierungsbezirk Detmold wurden im Jahr 2016 insgesamt 117679 (114937) Straftaten angezeigt. Das sind 2742 Delikte mehr als im Jahr zuvor.  
Insgesamt wurden 64866 (63111) Straftaten aufgeklärt, somit 1755 Fälle mehr als im Vorjahr. Die Aufklärungsquote betrug 55,12% (54,91%).  
Die Häufigkeitszahl lag bei 5718 (5585). Das entspricht einer Zunahme um 133 Fälle pro 100000 Einwohner.

### **3. Entwicklung der Gesamtkriminalität in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke im Vergleich der Jahre 2015/2016**

In der KPB Minden-Lübbecke wurden im Jahr 2016 insgesamt 16049 (15929) Straftaten angezeigt. Das sind 120 Delikte mehr (0,7%) als im Jahr zuvor.  
Insgesamt wurden 8382 (8380) Straftaten aufgeklärt, somit 2 Fälle mehr als im Vorjahr. Die Aufklärungsquote betrug 52,23% (52,61%).  
Die Häufigkeitszahl lag bei 5127 (5088). Das entspricht einer Zunahme um 39 Fälle pro 100000 Einwohner.

### **4. Entwicklung der Tatverdächtigen-Zahlen im Regierungsbezirk Detmold und in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke im Vergleich der Jahre 2015/2016**

Im Regierungsbezirk Detmold wurden im Jahr 2016 insgesamt 47201 (45319) Tatverdächtige ermittelt. Das entspricht einer Zunahme um 1882 Tatverdächtige.  
In der KPB Minden-Lübbecke betrug die Zahl der ermittelten Tatverdächtigen im Jahr 2016 insgesamt 6622 (6409).  
Das entspricht einer Zunahme um 213 Tatverdächtige.

## 5. Tabellenanhang

### 5.1 Entwicklung der Gesamtkriminalität in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke im Vergleich der Jahre 2015 und 2016 (Vergleich der Straftaten-Gruppen)

Delikt		Anzahl Delikte		Veränderungen in %	Aufklärungsquote in %	
		2015	2016		2015	2016
Straftaten gesamt	erfasste Fälle	15929	16049	0,75%		
	aufgeklärte Fälle	8380	8382	0,02%	52,61	52,23
Straftaten gegen das Leben	Straftaten gegen das Leben (gesamt)	4	5	25,00%	75	100
	Mord	0	0	0,00%	0	0
	übrige vors. Tötungen	1	3	200,00%	100	100
	fahrlässige Tötungen	3	2	-33,33%	66,67	100
Sexualdelikte	Sexualdelikte (gesamt)	112	113	0,89%	85,71	84,07
	Vergewaltigung	15	21	40,00%	93,33	85,71
	sexueller Missbrauch von Kindern	19	29	52,63%	89,47	93,1
	exhibitionistische Handlungen	23	23	0,00%	52,17	69,57
Rohheitsdelikte	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönl. Freiheit (gesamt)	1737	1949	12,20%	88,66	86,56
	Raubdelikte	145	166	14,48%	48,97	48,8
	Körperverletzungen	1157	1352	16,85%	91,96	89,5
Diebstahlsdelikte	Diebstahl (gesamt)	7878	7820	-0,74%	29,13	29,04
	Wohnungseinbruchdiebstahl	721	581	-19,42%	17,48	19,1
	davon Tageswohnungseinbruch	294	243	-17,35%	14,29	21,81
	ED in/aus Dienst-, Büro-, Werkstatt- und Lagerräumen	345	298	-13,62%	7,54	9,06
	ED in/aus Gaststätten, Hotels und Kantinen	83	83	0,00%	4,82	10,84
	Diebstahl von Kraftwagen	61	61	0,00%	31,15	27,87
	Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	1017	1143	12,39%	12,29	7,7
	Diebstahl von Fahrrädern	1176	1114	-5,27%	8,16	7
	Ladendiebstahl	1537	1633	6,25%	92,26	90,32
Taschendiebstahl	296	274	-7,43%	4,73	7,3	
Vermögens- und Fälschungsdelikte	Vermögens- und Fälschungsdelikte (gesamt)	2788	2484	-10,90%	81,53	80,76
	Betrug	2229	2036	-8,66%	83,76	83,35
	- mittels rw. erl. Zahlungsmittel	105	121	15,24%	43,81	48,76
	Veruntreuungen	32	35	9,38%	100	100
	Unterschlagung	340	227	-33,24%	60,88	51,1
	- von Kraftfahrzeugen	17	18	5,88%	100	94,44
	Urkundenfälschung	150	172	14,67%	87,33	83,72

Delikt		Anzahl Delikte		Veränderungen in %	Aufklärungsquote in %	
		2015	2016		2015	2016
sonstige Straftatbestände	Sonstige Straftatbestände (gesamt)	2411	2583	7,13%	50,27	49,28
	Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei, Geldwäsche	55	66	20,00%	98,18	96,97
	Brandstiftung	41	23	-43,90%	56,1	60,87
	Sachbeschädigung	1401	1557	11,13%	24,98	24,47
	- an Kraftfahrzeugen	543	541	-0,37%	20,81	23,84
Straftaten gegen strafrechtl. Nebengesetze	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze (gesamt)	999	1095	9,61%	96,2	95,43
	Straftaten gegen das AufenthG, AsylverfG und FreizügG/EU	130	224	72,31%	100	99,55
	Rauschgiftdelikte	737	732	-0,68%	97,01	96,04

Besondere Deliktsbereiche		Anzahl Delikte		Veränderungen in %	Aufklärungsquote in %	
		2015	2016		2015	2016
	Gewaltkriminalität	475	548	15,37%	75,58	72,08
	Wirtschaftskriminalität	37	22	-40,54%	100	81,82
	Computerkriminalität	154	219	42,21%	64,94	69,41
	Umweltkriminalität	82	81	-1,22%	65,85	54,32
	Straßenkriminalität	4022	4242	5,47%	16,34	14,8

Der Begriff **Gewaltkriminalität** umfasst nach der Polizeilichen Kriminalstatistik die Deliktsbereiche: Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen, Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung, Raub/räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, Körperverletzung mit Todesfolge, gefährliche und schwere Körperverletzung, erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme, Angriff auf den Luft- und Seeverkehr.

Der Begriff **Computerkriminalität** umfasst nach der Polizeilichen Kriminalstatistik folgende Deliktsbereiche: Computerbetrug, Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN, mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten, Datenveränderung, Computersabotage, Fälschung beweisrelevanter Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung, Ausspähen/Abfangen von Daten einschl. Vorbereitungshandlungen, Softwarepiraterie (priv. Anwendung z.B. Computerspiele), Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns.

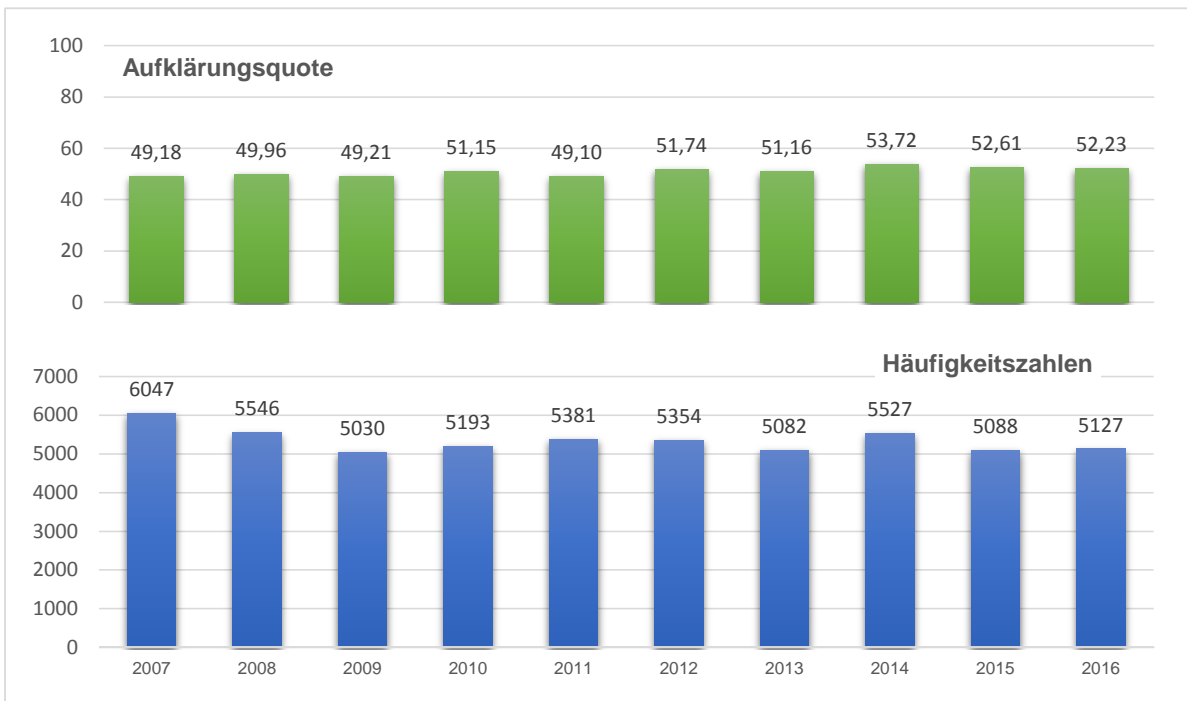
Der Begriff **Straßenkriminalität** umfasst nach der Polizeilichen Kriminalstatistik die Deliktsbereiche, die überwiegend im öffentlich zugänglichen Bereich (Straße, Wege, Plätze) begangen werden; Auflistung der einzelnen Delikte unter Begriffserläuterungen.

5.2 Langzeitstudie ausgewählter Delikte (10-Jahres-Zeitraum)

Straftaten / Delikte	Jahr										10-Jahres-Durchschnitt	Abweichung in 2016 vom Durchschnitt
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016		
<b>Straftaten gesamt</b>	19.313	17.618	15.884	16.314	16.800	16.663	15.722	17.091	15.929	16.049	16.738	-689
Straftaten gegen das Leben	7	11	13	12	6	3	10	8	4	5	8	-3
* Mord	2	2	3	0	1	0	2	3	0	0	1	-1
* vorsätzliche Tötungen	3	7	3	5	3	1	5	2	1	3	3	0
* fahrlässige Tötungen	2	2	7	6	2	2	3	3	3	2	3	-1
Vergewaltigungen	26	21	15	25	23	20	22	20	15	21	21	0
Raub	146	189	185	240	172	170	138	156	145	166	171	-5
* Handtaschenraub	10	25	19	23	11	10	4	4	6	7	12	-5
Körperverletzungen	1.473	1.378	1.246	1.311	1.270	1.232	1.163	1.225	1.157	1.352	1.281	71
Diebstahl gesamt	9.985	9.013	7.737	7.809	8.599	8.140	7.484	8.137	7.878	7.820	8.260	-440
* ED in/aus Lagerräumen	99	80	101	97	113	142	144	123	142	117	116	1
* ED in/aus Wohnungen	468	412	336	473	487	558	525	629	721	581	519	62
* DB von Kraftwagen	94	104	70	84	92	93	87	73	61	61	82	-21
* DB an/aus Kraftfahrzeug	2.303	1.366	807	1.099	928	1.136	1.099	1.395	1.017	1.143	1.229	-86
* DB von Fahrrädern	1.931	1.692	1.600	1.269	1.454	1.306	1.137	1.270	1.176	1.114	1.395	-281
* Ladendiebstähle	1.266	1.386	1.229	1.184	1.279	1.266	1.308	1.475	1.537	1.633	1.356	277
Betrug	2.267	2.255	2.008	2.240	2.066	2.523	2.566	2.598	2.229	2.036	2.279	-243
Erpressung	21	12	12	17	17	25	24	22	17	18	19	-1
Sachbeschädigung an Kfz.	791	723	725	681	642	709	616	716	543	541	669	-128
Rauschgiftdelikte	364	437	426	449	547	508	584	909	737	732	569	163
Jugendkriminalität (Tatverd. 8-20 J)	1.980	1.852	1.693	1.786	1.800	1.461	1.358	1.472	1.374	1.580	1.636	-56
Gewaltkriminalität	635	643	605	654	586	543	470	508	475	548	567	-19
Straßenkriminalität	6.063	5.318	4.634	4.612	4.851	4.655	4.143	4.823	4.022	4.242	4.736	-494

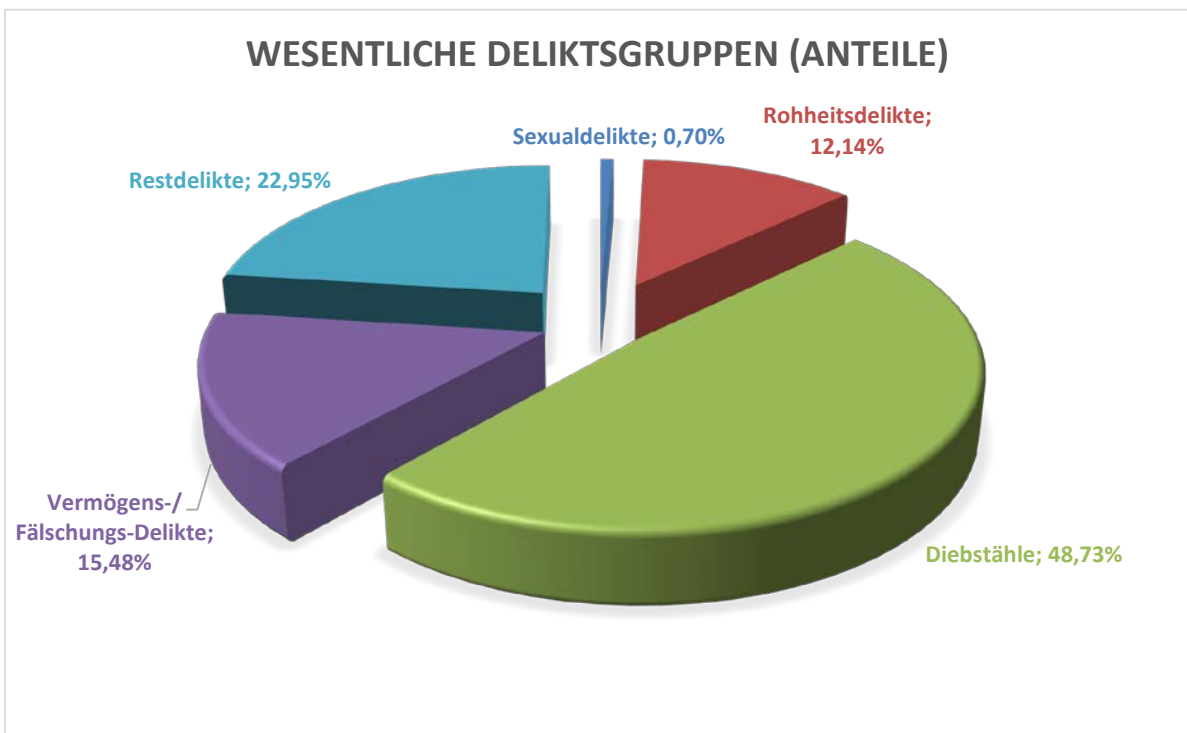
**5.3 10-Jahres-Vergleich der Entwicklung der Fallzahl, der Aufklärungsquote und der Kriminalitätshäufigkeitszahl der KPB Minden-Lübbecke**

Jahr	Fälle gesamt	Differenz	+/- in %	geklärte Fälle	Differenz	Aufklärungs- quote in %	KHZ
		Fallzahlen			gekl. Fälle		
2007	19313			9499		49,18	6047
2008	17618	-1695	-8,78%	8802	-697	49,96	5546
2009	15884	-1734	-9,84%	7817	-985	49,21	5030
2010	16314	430	2,71%	8345	528	51,15	5193
2011	16800	486	2,98%	8248	-97	49,10	5381
2012	16663	-137	-0,82%	8622	374	51,74	5354
2013	15722	-941	-5,65%	8043	-579	51,16	5082
2014	17091	1369	8,71%	9182	1139	53,72	5527
2015	15929	-1162	-6,80%	8380	-802	52,61	5088
2016	16049	120	0,75%	8382	2	52,23	5127



**5.4 Anteile wesentlicher Deliktgruppen an den Gesamt-Straftaten in der KPB Minden-Lübbecke im Jahr 2016**

	Gesamt-Straftaten	Sexualdelikte	Rohheitsdelikte	Diebstähle	Vermögens-/Fälschungs-Delikte	übrige Delikte
Fallzahlen	16049	113	1949	7820	2484	3683
%-Anteil	100%	0,70%	12,14%	48,73%	15,48%	22,95%





**5.5 Kommunalen Vergleich der Fallzahlen, Aufklärungsquoten, Kriminalitätsdichte- und Kriminalitätshäufigkeitszahlen\* der KPB Minden-Lübbecke (Jahre 2015 und 2016)**

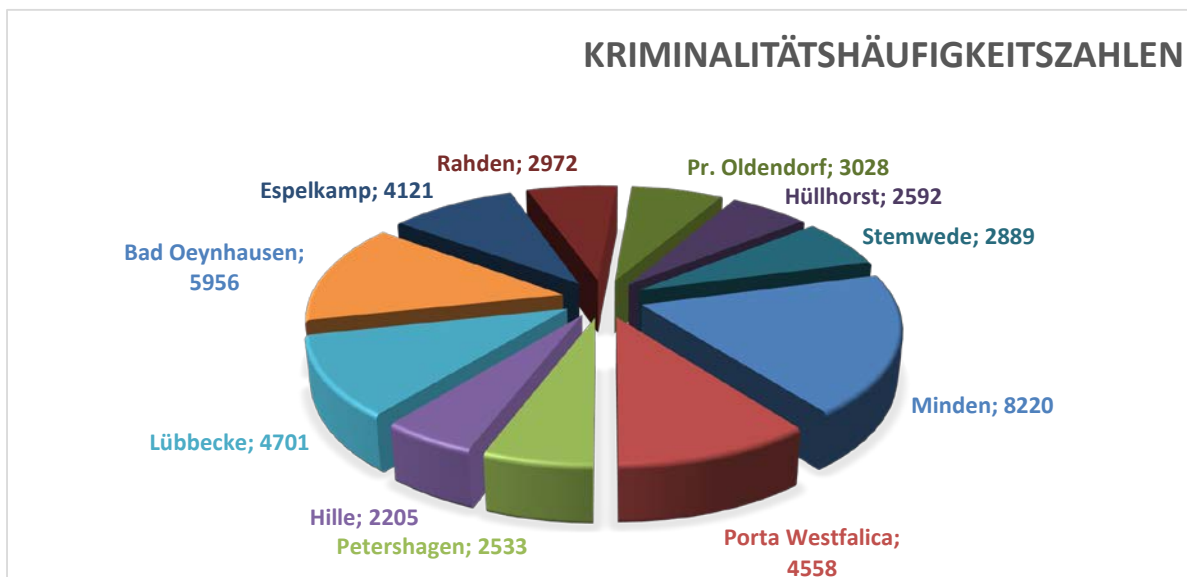
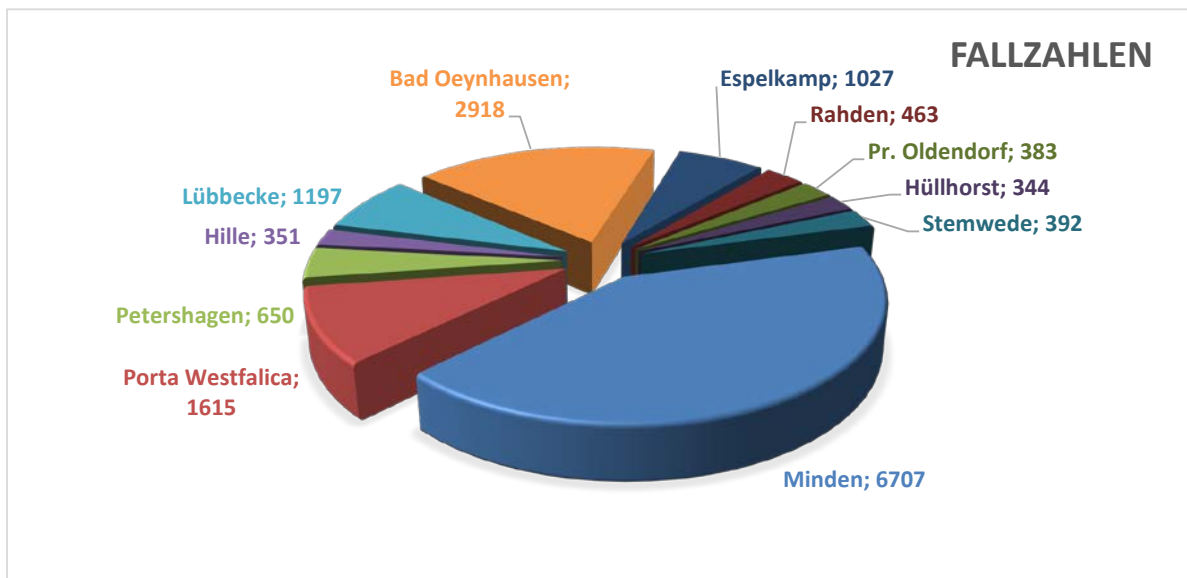
2015	Fallzahlen	Anteil an Gesamt-Kriminalität	AQ in %	Fläche in qkm	Einwohner Stand 31.12.15	KDZ	KHZ
Minden	6481	40,69%	51,57	101,12	81598	64,09	7943
Porta Westfalica	1576	9,89%	48,6	105,22	35430	14,98	4448
Petershagen	641	4,02%	50,55	211,94	25663	3,02	2498
Hille	357	2,24%	44,54	102,99	15916	3,47	2243
Lübbecke	1358	8,53%	58,25	65,04	25462	20,88	5333
Bad Oeynhausen	3131	19,66%	53,69	64,82	48990	48,30	6391
Espelkamp	956	6,00%	56,38	84,2	24921	11,35	3836
Rahden	449	2,82%	53,23	137,48	15581	3,27	2882
Pr. Oldendorf	296	1,86%	48,31	68,76	12647	4,30	2340
Hüllhorst	245	1,54%	53,88	44,7	13271	5,48	1846
Stemwede	426	2,67%	59,15	166,13	13571	2,56	3139
<b>KPB</b>	<b>15929</b>	<b>100,00%</b>	<b>52,61</b>	<b>1152,41</b>	<b>313050</b>	<b>13,822</b>	<b>5088</b>

2016	Fallzahlen	Anteil an Gesamt-Kriminalität	AQ in %	Fläche in qkm	Einwohner Stand 31.12.15	KDZ	KHZ
Minden	6707	41,79%	50,72	101,12	81598	66,33	8220
Porta Westfalica	1615	10,06%	49,41	105,22	35430	15,35	4558
Petershagen	650	4,05%	54	211,94	25663	3,07	2533
Hille	351	2,19%	52,99	102,99	15916	3,41	2205
Lübbecke	1197	7,46%	57,56	65,04	25462	18,40	4701
Bad Oeynhausen	2918	18,18%	52,02	64,83	48990	45,01	5956
Espelkamp	1027	6,40%	58,13	84,21	24921	12,20	4121
Rahden	463	2,88%	48,6	137,48	15581	3,37	2972
Pr. Oldendorf	383	2,39%	48,83	68,75	12647	5,57	3028
Hüllhorst	344	2,14%	63,37	44,7	13271	7,70	2592
Stemwede	392	2,44%	53,57	166,13	13571	2,36	2889
<b>KPB</b>	<b>16049</b>	<b>100,00%</b>	<b>52,23</b>	<b>1152,41</b>	<b>313050</b>	<b>13,926</b>	<b>5127</b>

\*Definitionen siehe Seite 11 sowie 52 ff, Pkt. 9 Begriffserläuterungen

Quelle Einwohnerdaten: IT NRW (Stand 31.12.2015; aktuellere Daten stehen nicht zur Verfügung)

Grafischer Vergleich der Fall- und Kriminalitätshäufigkeitszahlen der KPB Minden-Lübbecke im Jahr 2016 (siehe nachfolgende Erläuterungen)



### **Erläuterungen zum kommunalen Vergleich der Fall- und Kriminalitätshäufigkeitszahlen der KPB Minden-Lübbecke (Jahre 2015 und 2016)**

Bei der Betrachtung der polizeilichen Kriminalstatistik ist es naheliegend, aus der Entwicklung der reinen **Fallzahlen** auf die Kriminalitätsbelastung zu schließen. Dieses Vorgehen würde allerdings zu einem Zerrbild der tatsächlichen Verhältnisse führen.

Das Risiko, Opfer einer Straftat zu werden, lässt sich nur mittels der sogenannten „**Kriminalitätshäufigkeitszahl** (KHZ)“ einschätzen. Mit ihr werden die Fallzahlen auf eine vergleichbare Einwohnerzahl von 100.000 Einwohnern berechnet.

Die „**Kriminalitätsdichtezahl** (KDZ)“ ist die Zahl der bekannt gewordenen Straftaten insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf eine Fläche von einem Quadratkilometer.

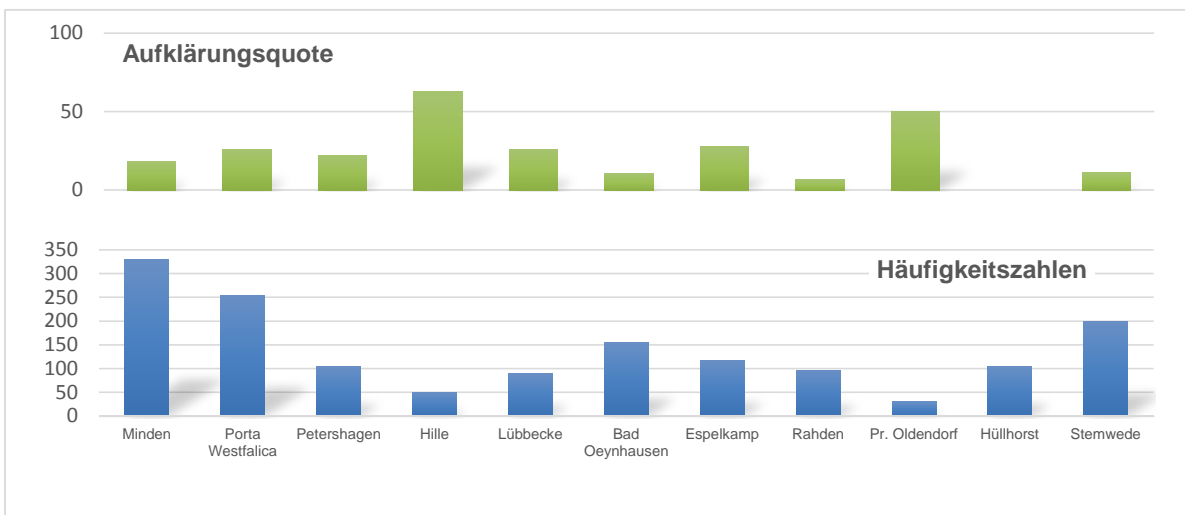
Beide Zahlen drücken das Risiko aus, dem jeder einzelne Bürger innerhalb eines bestimmten Raumes oder einer Bevölkerungsmenge unterliegt, Opfer einer Straftat zu werden.

In den nachfolgenden Grafiken wird die Kriminalitätsverteilung im Bereich der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke anhand der Fall- und Häufigkeitszahlen gegenübergestellt. Hieran ist deutlich zu erkennen, dass auch Bereiche mit vergleichsweise niedrigen Fallzahlen eine höhere Kriminalitätsbelastung aufweisen können.

5.6 Entwicklung ausgewählter Deliktsbereiche

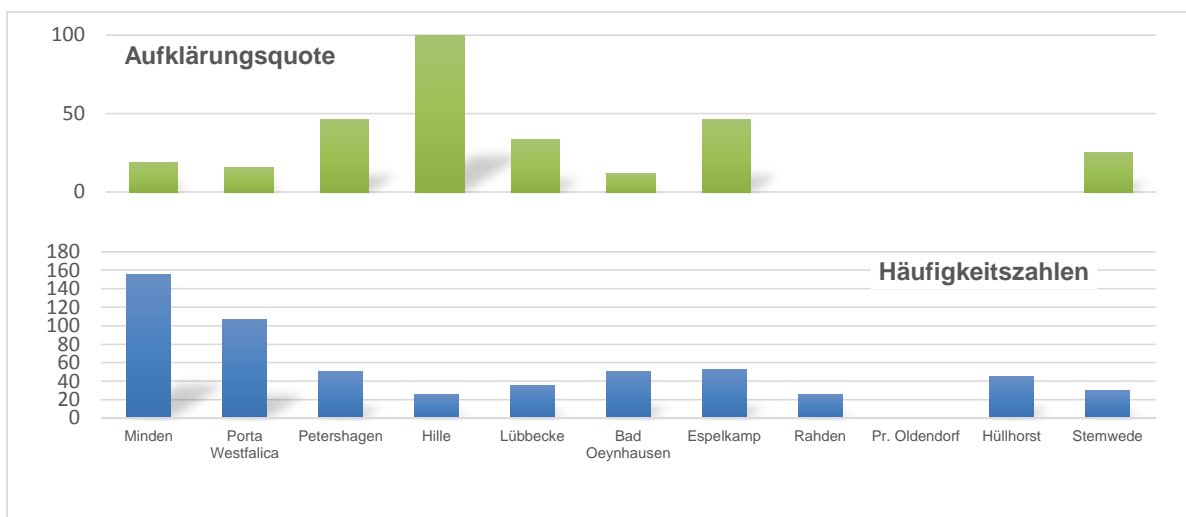
Wohnungseinbruchdiebstahl										
Bereich:	2012	2013	2014	2015			2016			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	276	227	253	309	21,04	379	268	18,28	328	679022
Porta Westfalica	65	89	102	111	7,21	313	90	25,56	254	202429
Petershagen	21	18	67	46	8,70	179	27	22,22	105	96100
Hille	9	14	18	21	19,05	132	8	62,50	50	27401
Lübbecke	29	23	24	30	20,00	118	23	26,09	90	118092
Bad Oeynhausen	85	98	101	114	21,05	233	76	10,53	155	250603
Espelkamp	20	20	17	23	30,43	92	29	27,59	116	54679
Rahden	15	8	14	23	17,39	148	15	6,67	96	14212
Pr. Oldendorf	16	13	5	8	0	63	4	50,00	32	5830
Hüllhorst	15	4	14	14	14,29	105	14	0	105	53608
Stemwede	7	11	14	22	9,09	162	27	11,11	199	16753
<b>KPB</b>	<b>558</b>	<b>525</b>	<b>629</b>	<b>721</b>	<b>17,48</b>	<b>230</b>	<b>581</b>	<b>19,10</b>	<b>186</b>	<b>1518729</b>

Im vergangenen Jahr wurden bei der Polizei deutlich weniger Wohnungseinbrüche angezeigt. Die Fallzahlen sind um 19% zurückgegangen. Allein in den Kommunen Espelkamp und Stemwede haben sich die Fallzahlen erhöht. Hier war es Ende 2016 zu einer Häufung von Einbrüchen gekommen. Nachdem in Niedersachsen Wohnungseinbrecher festgenommen wurden, deren modus operandi mit den Tatortspuren in Espelkamp und Stemwede korrespondierte, kam die Einbruchserie wieder zum Erliegen. Bereits im Frühjahr 2016 wurden drei Intensivtäter aus Minden festgenommen, die für Wohnungseinbrüche und sonstigen Einbrüche sowohl im Kreisgebiet als auch im angrenzenden Niedersachsen verantwortlich waren. Sie wurden zu Haftstrafen verurteilt. Die Festnahme dieser Täter hat dazu beigetragen, dass die Aufklärungsquote auf 19% gesteigert werden konnte.



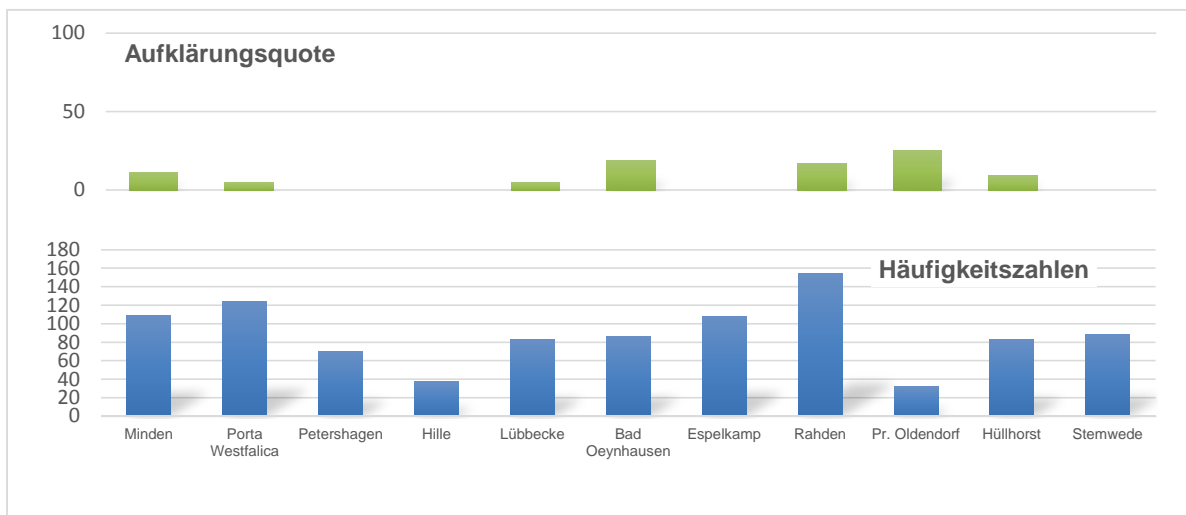
Tageswohnungseinbruch										
Bereich:	2012	2013	2014	2015			2016			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	97	87	101	113	21,24	138	127	18,90	156	395479
Porta Westfalica	28	28	45	49	10,20	138	38	15,79	107	32148
Petershagen	11	8	19	21	9,52	82	13	46,15	51	22194
Hille	1	11	6	11	0	69	4	100,00	25	15400
Lübbecke	9	7	5	12	8,33	47	9	33,33	35	9103
Bad Oeynhausen	30	26	36	50	10,00	102	25	12,00	51	51164
Espelkamp	6	11	5	8	37,50	32	13	46,15	52	24900
Rahden	3	3	3	10	10,00	64	4	0	26	11912
Pr. Oldendorf	3	9	2	5	0	40	0	0	0	
Hüllhorst	5	2	9	8	0	60	6	0	45	23606
Stemwede	1	4	2	7	14,29	52	4	25,00	29	1776
<b>KPB</b>	<b>194</b>	<b>196</b>	<b>233</b>	<b>294</b>	<b>14,29</b>	<b>94</b>	<b>243</b>	<b>21,81</b>	<b>78</b>	<b>587682</b>

Ein Tageswohnungseinbruch (TWE) liegt vor, wenn die Tatzeit definitiv auf den Zeitraum zwischen 06 Uhr und 21 Uhr eingegrenzt werden kann. Tageswohnungseinbrüche sind in den Fallzahlen des Wohnungseinbruchdiebstahls bereits enthalten. 2016 wurden von der Polizei 243 TWE aufgenommen. Ein Großteil der Wohnungseinbrüche erfolgt zu Tatzeiten, an denen die Bewohner mutmaßlich nicht zu Hause sind. Der Kontakt mit dem Wohnungseigentümer soll vermieden werden und die Täter suchen nach günstigen Tatgelegenheiten. Unbeleuchtete Räumlichkeiten in den Abendstunden wirken anziehend auf Wohnungseinbrecher. So sollte möglichst der Anschein erweckt werden, dass jemand zu Hause ist. Das Kriminalkommissariat Vorbeugung/Opferschutz bietet dazu für alle interessierten Bürger ein umfangreiches Aufklärungs- und Beratungsangebot.



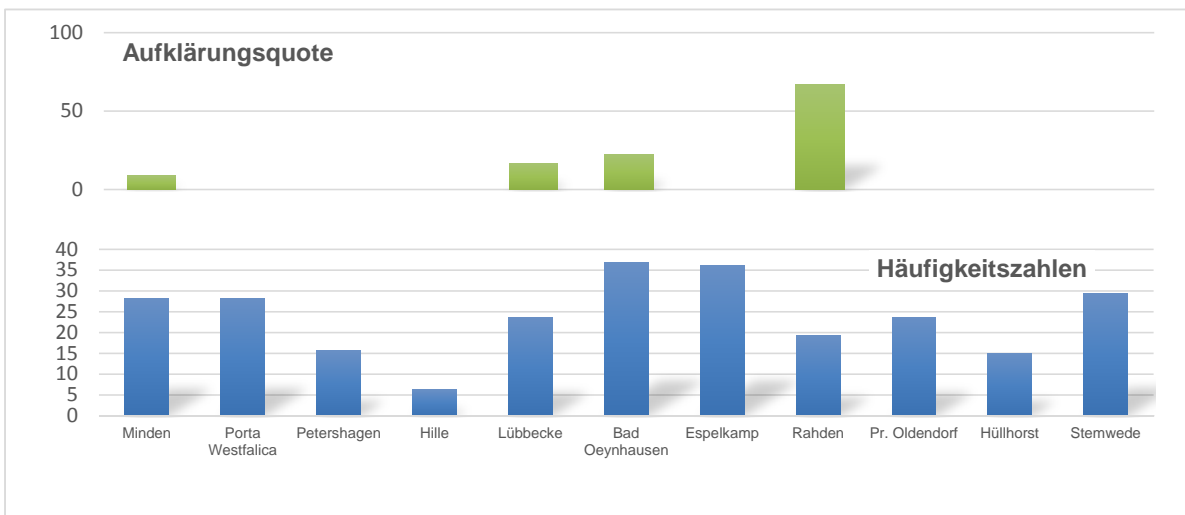
Einbruchdiebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Werkstatt- und Lagerräumen										
Bereich:	2012	2013	2014	2015			2016			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	139	63	62	102	6,86	125	89	11,24	109	182176
Porta Westfalica	50	53	20	37	8,11	104	44	4,55	124	124220
Petershagen	22	17	25	16	6,25	62	18	0	70	27066
Hille	26	14	15	31	6,45	195	6	0	38	4300
Lübbecke	32	24	23	23	0	90	21	4,76	82	44055
Bad Oeynhausen	119	54	49	79	10,13	161	42	19,05	86	71314
Espelkamp	38	26	29	22	0	88	27	0	108	90967
Rahden	18	7	12	12	16,67	77	24	16,67	154	28906
Pr. Oldendorf	5	4	6	9	11,11	71	4	25,00	32	2550
Hüllhorst	16	10	10	5	20,00	38	11	9,09	83	52029
Stemwede	8	38	18	9	11,11	66	12	0	88	46946
<b>KPB</b>	<b>473</b>	<b>310</b>	<b>269</b>	<b>345</b>	<b>7,54</b>	<b>110</b>	<b>298</b>	<b>9,06</b>	<b>95</b>	<b>674529</b>

Die Zahl der Einbrüche in Dienst-, Büro-, Werkstatt- und Lagerräumen ist um 13% zurückgegangen. Insbesondere in Bad Oeynhausen sind rückläufige Fallzahlen festzustellen. Hier hatte es im vorangegangenen Berichtszeitraum (2015) eine Einbruchserie in Kindergärten gegeben. Dieses spiegelte sich auch in der Kriminalstatistik wieder. Die Einbruchserie wurde mit der Festnahme des Täters beendet. In 2016 haben sich keine erkennbaren Tatserien entwickelt, was zu dem Rückgang der Fallzahlen und zu der relativ geringen Aufklärungsquote geführt hat.



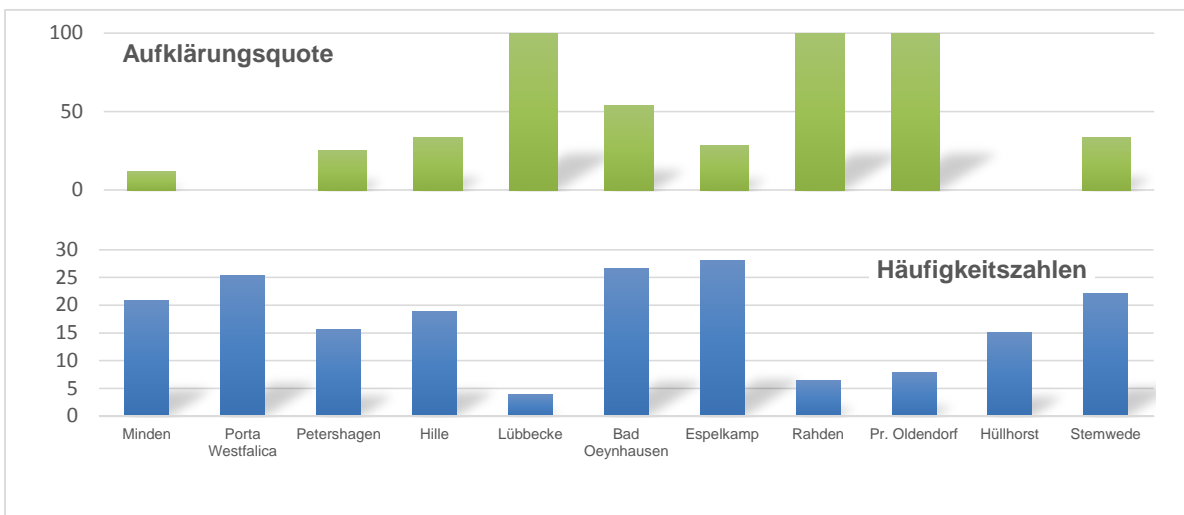
Einbruchdiebstahl in/aus Hotels, Gaststätten und Kantinen											
Bereich:	2012	2013	2014	2015			2016				
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden	
Minden	51	17	12	29	0	36	23	8,70	28	15026	
Porta Westfalica	37	11	4	6	0	17	10	0	28	51684	
Petershagen	3	2	5	2	0	8	4	0	16	1965	
Hille	6	2	2	1	0	6	1	0	6	250	
Lübbecke	1	1	10	6	16,67	24	6	16,67	24	2932	
Bad Oeynhausen	36	19	25	17	5,88	35	18	22,22	37	13057	
Espelkamp	11	6	6	13	7,69	52	9	0	36	17601	
Rahden	4	2		3	0	19	3	66,67	19	4015	
Pr. Oldendorf	1	1	1		0		3	0	24	3000	
Hüllhorst		1	1	3	33,33	23	2	0	15	11104	
Stemwede		2		2	0	15	4	0	29	7920	
<b>KPB</b>	<b>150</b>	<b>64</b>	<b>66</b>	<b>83</b>	<b>4,82</b>	<b>27</b>	<b>83</b>	<b>10,84</b>	<b>27</b>	<b>128554</b>	

Die Fallzahlen haben sich in diesem Deliktsbereich nicht verändert. Es haben sich keine erkennbaren Tatserien entwickelt. Die Aufklärungsquote hat sich leicht verbessert, befindet sich allerdings immer auf einem relativ niedrigen Niveau. Bevorzugtes Diebesgut ist Bargeld aus der Tageskasse, aus Spielautomaten oder Sparfächern.



Diebstahl von Kraftwagen										
Bereich:	2012	2013	2014	2015			2016			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	38	38	29	20	35,00	25	17	11,76	21	284730
Porta Westfalica	11	12	5	12	16,67	34	9	0	25	279740
Petershagen	4	3	4	2	50,00	8	4	25,00	16	292600
Hille	1	4	2				3	33,33	19	3000
Lübbecke	11	5	3	10	40,00	39	1	100,00	4	15500
Bad Oeynhausen	15	11	23	6	16,67	12	13	53,85	27	84560
Espelkamp	5	4	3	2	50,00	8	7	28,57	28	94000
Rahden		4		6	50,00	39	1	100,00	6	1000
Pr. Oldendorf	4	1		1	0	8	1	100,00	8	3000
Hüllhorst		4	3	1	0	8	2	0	15	13500
Stemwede	4	1	1	1	0	7	3	33,33	22	102000
<b>KPB</b>	<b>93</b>	<b>87</b>	<b>73</b>	<b>61</b>	<b>31,15</b>	<b>19</b>	<b>61</b>	<b>27,87</b>	<b>19</b>	<b>1173630</b>

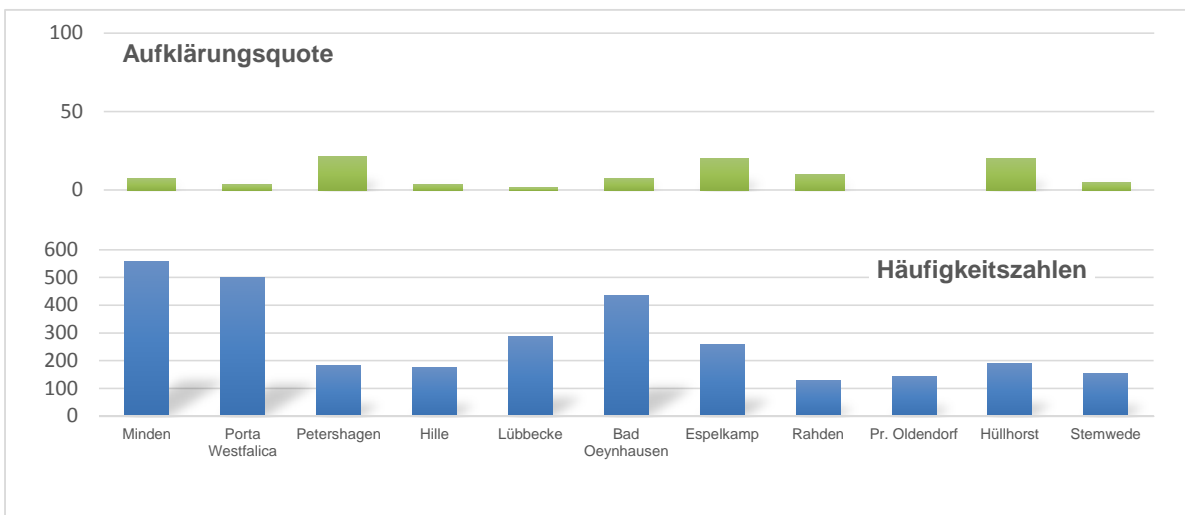
Die Fallzahlen sind auf dem niedrigen Niveau verblieben. Es wurden sowohl neuwertige Fahrzeuge als auch ältere Gebrauchtfahrzeuge mit einem geringen Restwert entwendet. Darunter waren Personenkraftwagen, Transportfahrzeuge, Arbeitsmaschinen sowie zwei Sattelzüge und ein Betonmischer. Die Sattelzüge und der Betonmischer besaßen einen hohen Restwert. Der Diebstahl von Fahrzeugen dieses Typs ist bundesweit festzustellen. Das „Umfrisieren“ ist mit erheblichem technischem Aufwand verbunden und lässt vermuten, dass die Fahrzeuge durch spezialisierte Täterbanden entwendet wurden.





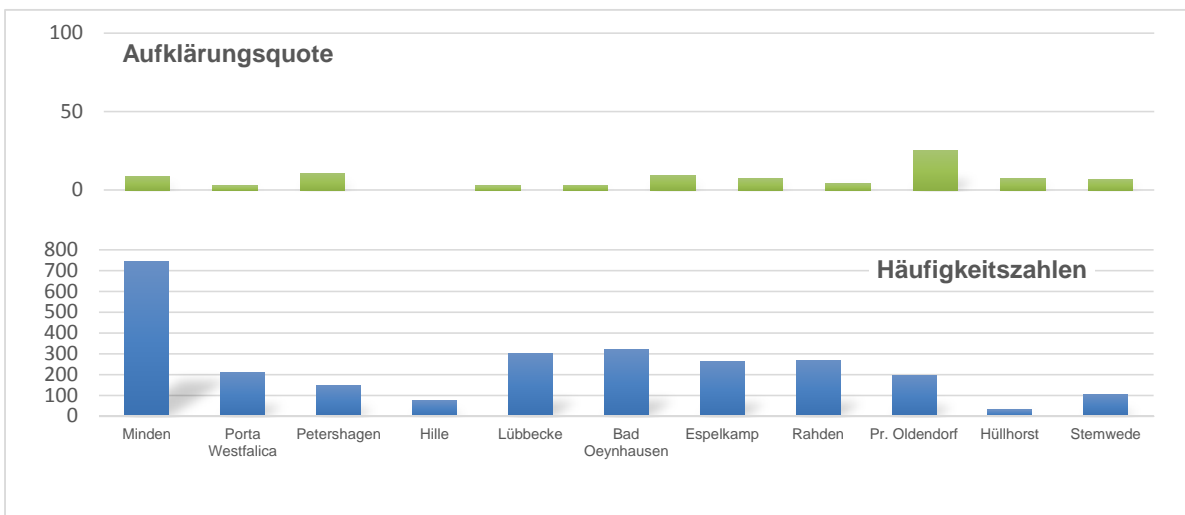
Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen										
Bereich:	2012	2013	2014	2015			2016			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	458	417	670	416	18,75	510	456	7,24	559	311798
Porta Westfalica	158	192	174	161	11,18	454	177	3,39	500	78898
Petershagen	65	43	54	33	3,03	129	47	21,28	183	83512
Hille	28	33	24	33	9,09	207	28	3,57	176	14898
Lübbecke	87	99	89	75	5,33	295	73	1,37	287	67780
Bad Oeynhausen	207	203	245	170	7,06	347	214	7,48	437	358411
Espelkamp	46	39	61	53	3,77	213	64	20,31	257	40033
Rahden	21	12	26	26	11,54	167	20	10,00	128	10378
Pr. Oldendorf	19	21	17	15	6,67	119	18	0	142	19165
Hüllhorst	21	13	16	11	0	83	25	20,00	188	65347
Stemwede	25	27	19	24	12,50	177	21	4,76	155	21105
<b>KPB</b>	<b>1136</b>	<b>1099</b>	<b>1395</b>	<b>1017</b>	<b>12,29</b>	<b>325</b>	<b>1143</b>	<b>7,70</b>	<b>365</b>	<b>1071325</b>

Im vergangenen Jahr wurden kreisweit mehrfach BMW-Autohäuser durch Pkw-Aufbrecher angegangen, was zu einem Anstieg der Fallzahlen beigetragen hat. Die Täter hatten es auf hochwertige Einbauteile wie Navigationsgeräte, Airbags und Multifunktionslenkräder abgesehen. Teilweise wurden auch komplette Scheinwerferbauteile entwendet. Das Diebesgut wurde ohne Rücksicht auf die Beschädigung anderer Bauteile ausgebaut. Dadurch entstanden sowohl hohe Beuteschäden als auch enorme Sachschäden. Die gleiche Vorgehensweise war in Einzelfällen auch an den Wohnanschriften von BMW-Haltern festzustellen. Nach polizeilichen Erkenntnissen gibt es bundesweit gleich gelagerte Tatorte. Hinweise deuten darauf hin, dass die Diebstähle überwiegend durch osteuropäische Täterbanden verübt wurden. Daneben ist eine Häufung von Pkw-Aufbrüchen im Bereich Bad Oeynhausen festzustellen. Es gibt Hinweise darauf, dass die Taten durch örtliche Täter verübt wurden.



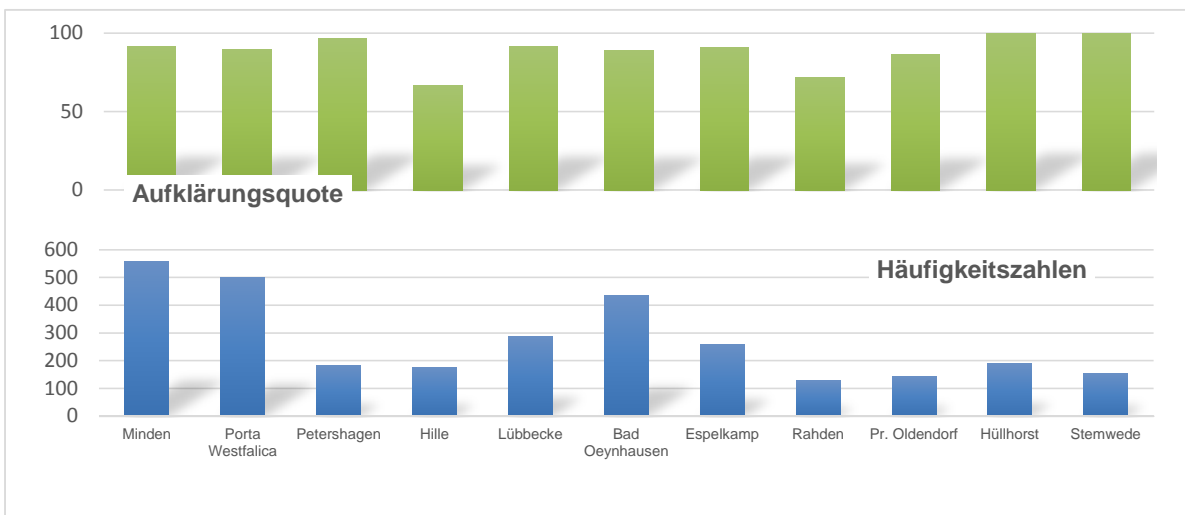
Diebstahl von Fahrrädern										
Bereich:	2012	2013	2014	2015			2016			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	690	691	724	647	6,96	793	605	8,76	741	246974
Porta Westfalica	67	61	70	60	5,00	169	75	2,67	212	35394
Petershagen	47	44	51	47	4,26	183	38	10,53	148	23001
Hille	18	14	11	17	11,76	107	12	0	75	5036
Lübbecke	58	56	96	78	11,54	306	77	2,60	302	28742
Bad Oeynhausen	302	152	190	204	13,73	416	157	3,18	320	108370
Espelkamp	59	46	73	64	9,38	257	65	9,23	261	26622
Rahden	40	40	27	28	3,57	180	42	7,14	270	23787
Pr. Oldendorf	13	16	13	13	0	103	25	4,00	198	5559
Hüllhorst	7	9	5	6	0	45	4	25,00	30	950
Stemwede	5	8	10	12	0	88	14	7,14	103	18637
<b>KPB</b>	<b>1306</b>	<b>1137</b>	<b>1270</b>	<b>1176</b>	<b>8,16</b>	<b>376</b>	<b>1114</b>	<b>7,00</b>	<b>356</b>	<b>523072</b>

Während im Jahr 2007 noch 1931 Fahrraddiebstähle bei der Polizei angezeigt wurden, haben sich die Fallzahlen bis zum vergangenen Jahr auf 1114 Diebstähle reduziert. Das ist der niedrigste Wert der letzten 10 Jahre. Verbesserte Diebstahlssicherungen an den Fahrrädern und eine erhöhte Sensibilisierung der Fahrradhalter für zusätzliche Sicherungsmaßnahmen zur Verhütung von Fahrraddiebstählen könnten der Grund für die zurückgehenden Fallzahlen sein. Die Polizei Minden-Lübbecke verfolgt seit 2012 das Präventionskonzept „Kein Fahrrad ohne Nummernschild“. Damit kann der Bürger sein Fahrrad bei der Polizei oder über einen Fahrradhändler registrieren lässt. Mit einem aufgeklebten Fahrradnummernschild wird die Registrierung verdeutlicht. Bislang wurden 6552 Fahrräder bei der Polizei registriert.



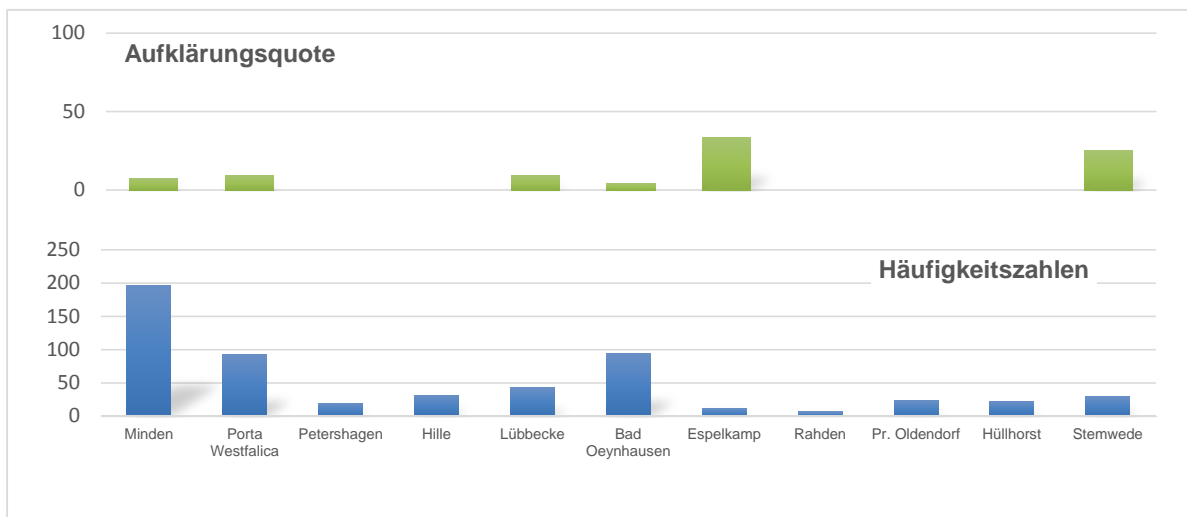
Ladendiebstahl										
Bereich:	2012	2013	2014	2015			2016			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	571	680	659	741	94,06	908	777	91,51	952	58994
Porta Westfalica	136	118	153	118	94,92	333	145	89,66	409	27148
Petershagen	35	28	21	43	76,74	168	28	96,43	109	1674
Hille	2	1	2	7	57,14	44	6	66,67	38	903
Lübbecke	89	116	153	212	94,34	833	204	91,18	801	10258
Bad Oeynhausen	278	199	271	164	90,85	335	264	88,64	539	20965
Espelkamp	122	126	142	153	86,93	614	133	90,98	534	12181
Rahden	9	17	31	32	81,25	205	32	71,88	205	4958
Pr. Oldendorf	11	12	22	32	93,75	253	36	86,11	285	3290
Hüllhorst	9	4	5	3	100,00	23	1	100,00	8	21
Stemwede	4	7	16	32	96,88	236	7	100,00	52	217
<b>KPB</b>	<b>1266</b>	<b>1308</b>	<b>1475</b>	<b>1537</b>	<b>92,26</b>	<b>491</b>	<b>1633</b>	<b>90,32</b>	<b>522</b>	<b>140609</b>

Im vergangenen Jahr wurden 6% mehr Ladendiebstähle zur Anzeige gebracht. Damit befinden sich die Fallzahlen auf dem höchsten Wert der vergangenen 10 Jahre. Darüber hinaus muss bei diesem Delikt von einem großen Dunkelfeld ausgegangen werden. Die Einkaufszentren in Minden, Bad Oeynhausen, Lübbecke und Porta Westfalica sind die bevorzugten Tatorte für Ladendiebe. Ein nicht unerheblicher Teil der Ladendiebstähle wird von jugendlichen Tätern begangen. Ladendiebstahl ist ein sogenanntes Kontrolldelikt. Je intensiver der Einsatz von Ladendetektiven, Überwachungstechnik und geschultem Verkaufspersonal, desto mehr Ladendiebstähle werden festgestellt.



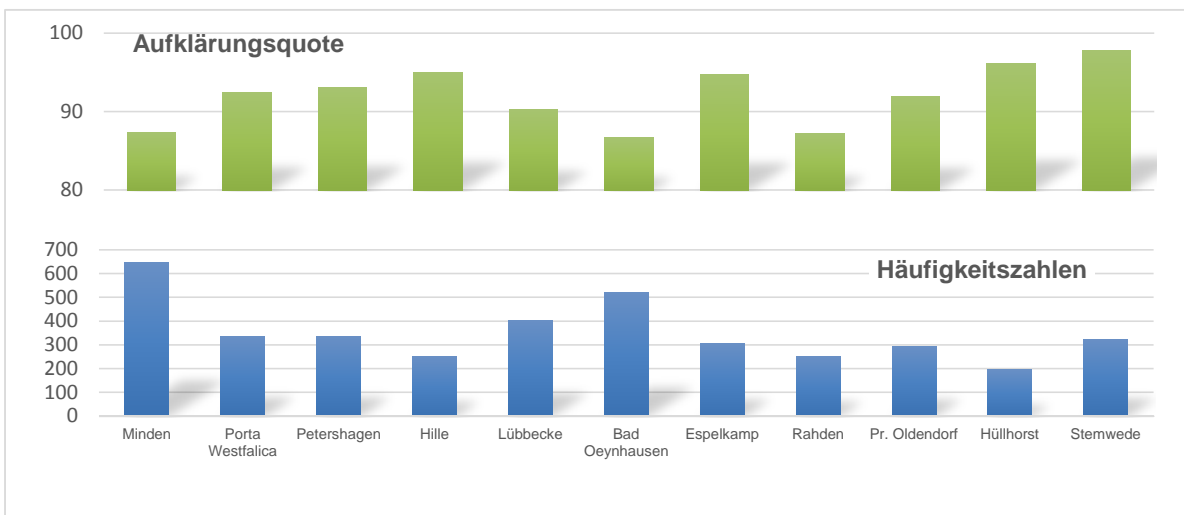
Taschendiebstahl										
Bereich:	2012	2013	2014	2015			2016			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	159	127	115	168	1,79	206	160	7,50	196	45012
Porta Westfalica	26	24	25	29	3,45	82	33	9,09	93	9011
Petershagen	6	2	6	5	0	19	5	0	19	821
Hille	5	1	2	4	0	25	5	0	31	1198
Lübbecke	13	17	17	20	30,00	79	11	9,09	43	2811
Bad Oeynhausen	35	57	43	59	6,78	120	46	4,35	94	11524
Espelkamp	6	4	7	4	0	16	3	33,33	12	1250
Rahden	1	1	1	5	0	32	1	0	6	250
Pr. Oldendorf	1	2	2	1	0	8	3	0	24	201
Hüllhorst	1		2	1	0	8	3	0	23	490
Stemwede	1		3				4	25,00	29	950
<b>KPB</b>	<b>254</b>	<b>235</b>	<b>223</b>	<b>296</b>	<b>4,73</b>	<b>95</b>	<b>274</b>	<b>7,30</b>	<b>88</b>	<b>73518</b>

Die Fallzahlen sind leicht rückläufig. Wie bei den Ladendiebstählen befinden sich die Tatorte überwiegend in den Einkaufszentren in Minden, Bad Oeynhausen, Porta Westfalica und Lübbecke. Von einem Taschendiebstahl spricht man, wenn das Diebesgut eng am Körper getragen wurde. Das bevorzugte Diebesgut sind Geldbörsen und Smartphones. Die Aufklärungsquote ist gering, da der Diebstahl häufig nicht sofort bemerkt wird und demzufolge die Täter bei der Tatentdeckung bereits verschwunden sind. Taschendiebe suchen nach Tatgelegenheiten. Sie nutzen Unaufmerksamkeiten der Opfer und das Gedränge in den Einkaufszentren aus. Aufklärungs- und Beratungsaktionen sind wichtige polizeiliche Maßnahmen zur präventiven Bekämpfung des Taschendiebstahls. Die Polizei NRW hat dazu die Landeskampagne „Augen auf und Tasche zu“ initiiert, an der sich auch die KPB Minden-Lübbecke regelmäßig beteiligt.



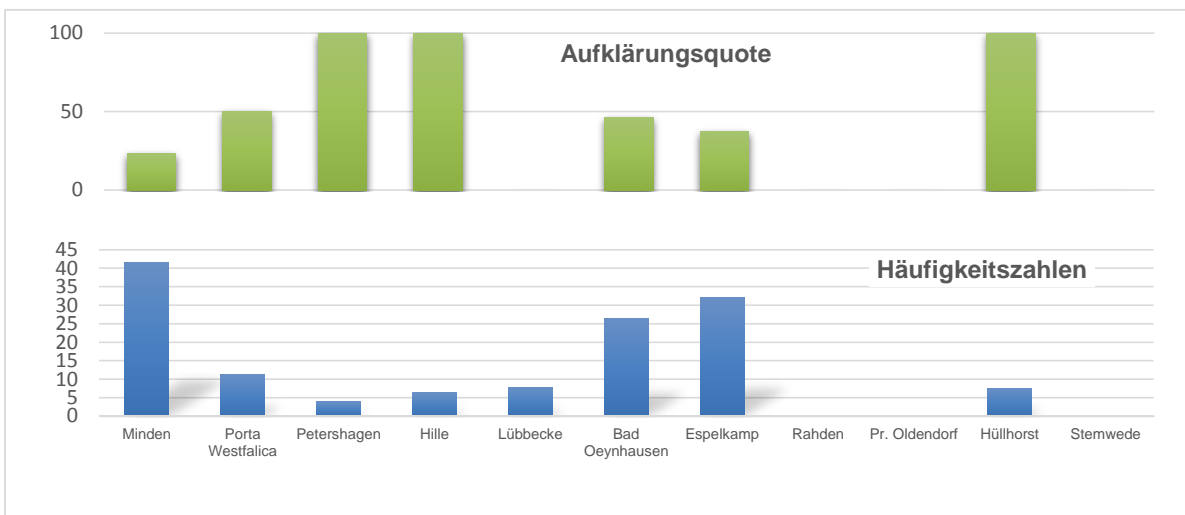
Körperverletzung										
Bereich:	2012	2013	2014	2015			2016			Schaden
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	
Minden	469	491	484	440	90,23	539	527	87,29	646	
Porta Westfalica	130	121	98	111	95,50	313	119	92,44	336	
Petershagen	64	56	60	58	91,38	226	86	93,02	335	
Hille	34	33	36	30	83,33	188	40	95,00	251	
Lübbecke	97	88	137	113	92,92	444	103	90,29	405	
Bad Oeynhausen	257	209	218	224	92,86	457	255	86,67	521	
Espelkamp	67	75	66	73	95,89	293	76	94,74	305	
Rahden	37	26	42	39	92,31	250	39	87,18	250	
Pr. Oldendorf	27	18	23	24	95,83	190	37	91,89	293	
Hüllhorst	20	14	34	19	89,47	143	26	96,15	196	
Stemwede	30	32	27	26	92,31	192	44	97,73	324	
<b>KPB</b>	<b>1232</b>	<b>1163</b>	<b>1225</b>	<b>1157</b>	<b>91,96</b>	<b>370</b>	<b>1352</b>	<b>89,50</b>	<b>432</b>	

Körperverletzungsdelikte haben im Vorjahresvergleich um 16% oder 195 Taten zugenommen. Die Zuwächse verteilen sich auf das gesamte Kreisgebiet. Die Fallzahlen beinhalten einfache, gefährliche und schwere Körperverletzungen. Gefährliche Körperverletzungen zeichnen sich durch ihre besondere Begehungsweise aus, schwere Körperverletzungen durch die besonderen Folgen beim Opfer. Eine genauere Betrachtung zeigt, dass schwerpunktmäßig die einfachen Körperverletzungen zugenommen haben. Hier war ein Plus von 149 Taten zu verzeichnen. Bei den Körperverletzungsdelikten ist regelmäßig eine relativ hohe Aufklärungsquote festzustellen, da bei vielen Taten die Täter und Opfer in einer Beziehung zueinander stehen.



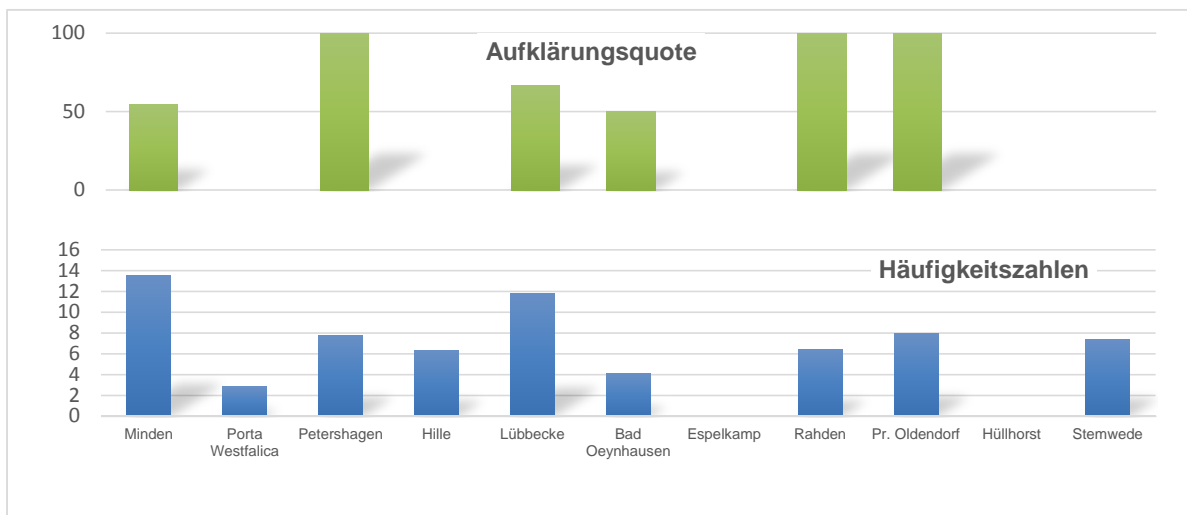
Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen										
Bereich:	2012	2013	2014	2015			2016			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	31	44	43	30	33,33	37	34	23,53	42	7113
Porta Westfalica	7	4	7	3	0	8	4	50,00	11	570
Petershagen		2	3	1	0	4	1	100,00	4	20
Hille		1	1				1	100,00	6	535
Lübbecke	5	2	1	1	0	4	2	0	8	540
Bad Oeynhausen	12	15	14	13	38,46	27	13	46,15	27	13796
Espelkamp	4	2	3	2	0	8	8	37,50	32	1435
Rahden	1	1		2	0	13				
Pr. Oldendorf		2								
Hüllhorst			2				1	100,00	8	50
Stemwede			1							
<b>KPB</b>	<b>60</b>	<b>73</b>	<b>75</b>	<b>52</b>	<b>28,85</b>	<b>17</b>	<b>64</b>	<b>34,38</b>	<b>20</b>	<b>24059</b>

Die Fallzahlen sind im Vorjahresvergleich leicht angestiegen. Allerdings muss auch in diesem Deliktsfeld von einem großen Dunkelfeld ausgegangen werden. Es haben sich keine erkennbaren Tatserien oder Brennpunkte entwickelt. Die Tatorte verteilen sich auf das gesamte Kreisgebiet, wobei in Minden und Bad Oeynhausen die meisten Straßenraubtaten verübt wurden. Straßenraubdelikte werden häufig als Beschaffungskriminalität zur Finanzierung des Drogenkonsums begangen. Das bevorzugte Raubgut sind nach wie vor Bargeld und Handys.



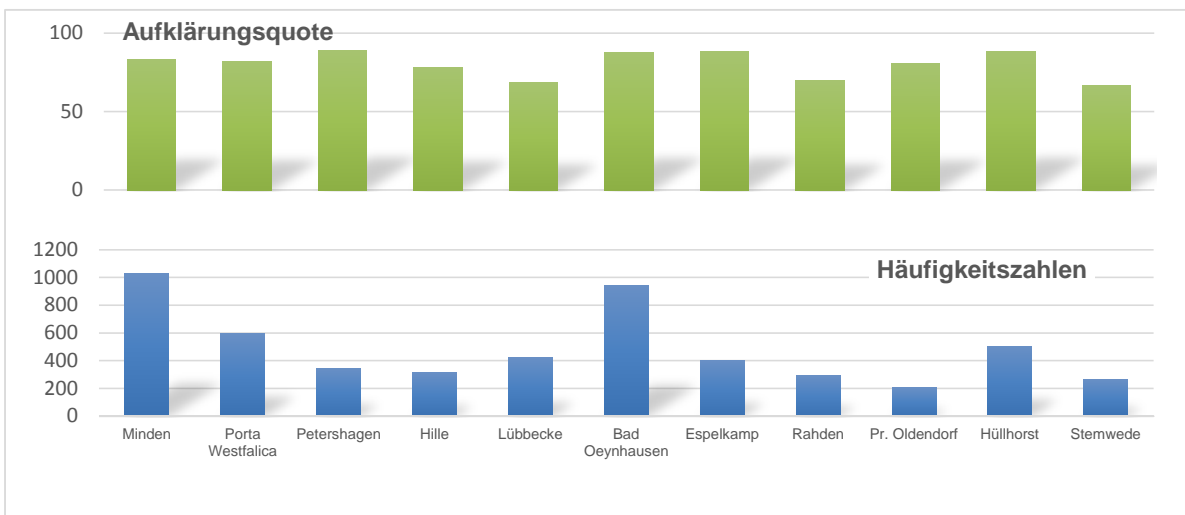
Raubüberfälle auf Tankstellen, Spielhallen, sonstige Zahlstellen und Geschäfte										
Bereich:	2012	2013	2014	2015			2016			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	3	8	11	5	20,00	6	11	54,55	13	8845
Porta Westfalica	5		3	1	100,00	3	1	0	3	18000
Petershagen	1			1	0	4	2	100,00	8	1600
Hille	1		1	1	0	6	1	0	6	50000
Lübbecke		1	2	1	0	4	3	66,67	12	466
Bad Oeynhausen	26	8	2	2	50,00	4	2	50,00	4	600
Espelkamp		2								
Rahden			1	2	100,00	13	1	100,00	6	
Pr. Oldendorf	6			1	0	8	1	100,00	8	
Hüllhorst		3	4	2	50,00	15				
Stemwede							1	0	7	
<b>KPB</b>	<b>42</b>	<b>22</b>	<b>24</b>	<b>16</b>	<b>37,50</b>	<b>5</b>	<b>23</b>	<b>56,52</b>	<b>7</b>	<b>79511</b>

Im vergangenen Jahr wurden 23 Raubüberfälle auf Tankstellen, Spielhallen, sonstige Zahlstellen und Geschäfte angezeigt. Zwei Raubserien im ersten Halbjahr 2016 waren der Grund für die erhöhten Fallzahlen im Vergleich zum Vorjahr. Dabei hatten es zwei unabhängig voneinander agierende Tätergruppen auf Kioske, Tankstellen und eine Spielothek abgesehen. Während eine Tätergruppe mit wechselnder Beteiligung bewaffnete Raubüberfälle auf eine Spielothek in Petershagen, eine Tankstelle in Minden und eine Tankstelle in Hameln verübte sowie Verabredungen für einen weiteren Raub auf eine Tankstelle in Minden trafen, überfiel eine andere dreiköpfige Tätergruppe mit Schusswaffen zwei Lottogeschäfte und eine Tankstelle in Minden. Durch die Zusammenführung mehrerer Hinweise gelang es den Ermittlungsbeamten einen Anfangsverdacht gegen die Beschuldigten zu begründen. Die Vernehmungen und weitere Anschlussermittlungen führten dann zur Aufklärung der Raubstraftaten. Die Hauptverhandlungstermine stehen teilweise noch aus. Ein Täter wurde inzwischen zu einer Freiheitsstrafe verurteilt.



Betrug (insgesamt)										
Bereich:	2012	2013	2014	2015			2016			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	1068	966	1017	817	83,97	1001	839	83,43	1028	541053
Porta Westfalica	298	295	271	217	76,50	612	211	81,99	596	158167
Petershagen	84	92	95	96	83,33	374	89	88,76	347	44619
Hille	46	46	52	54	90,74	339	50	78,00	314	471046
Lübbecke	123	162	208	185	78,92	727	108	68,52	424	188092
Bad Oeynhausen	671	614	607	585	88,55	1194	463	87,90	945	1838666
Espelkamp	92	173	129	89	84,27	357	100	88,00	401	61537
Rahden	43	77	74	56	62,50	359	46	69,57	295	67613
Pr. Oldendorf	26	38	51	31	77,42	245	26	80,77	206	52401
Hüllhorst	41	73	63	57	84,21	430	67	88,06	505	75588
Stemwede	31	30	30	42	95,24	309	36	66,67	265	260899
<b>KPB</b>	<b>2523</b>	<b>2566</b>	<b>2598</b>	<b>2229</b>	<b>83,76</b>	<b>712</b>	<b>2036</b>	<b>83,35</b>	<b>650</b>	<b>3760909</b>

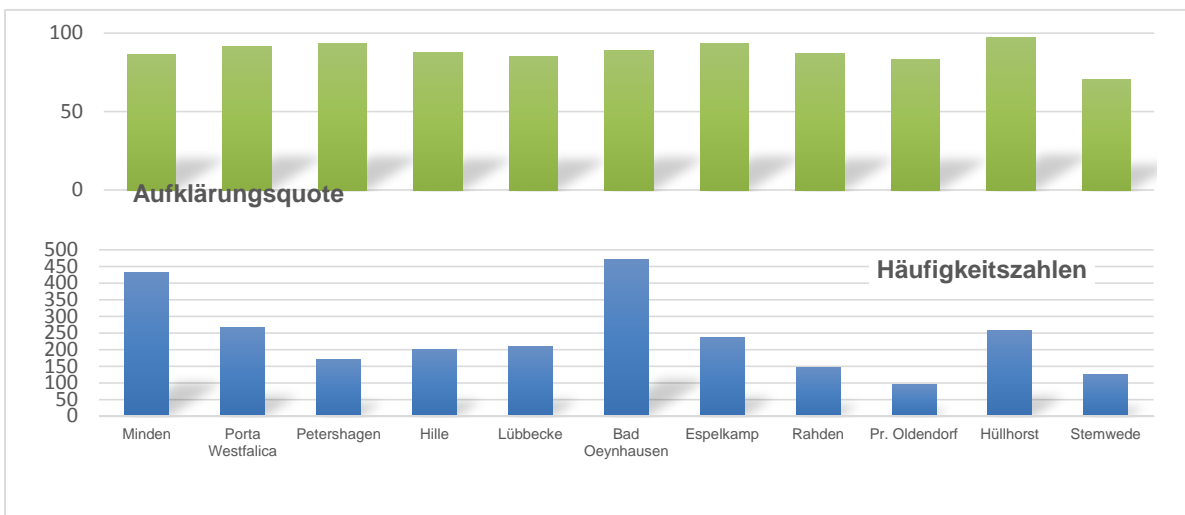
Betrugsdelikte sind nochmals um 8 % zurückgegangen und befinden sich nach der Langzeitstatistik auf einem sehr niedrigen Niveau. Die Aufklärungsquote blieb unverändert bei 83%. Unter dem Oberbegriff Betrugsdelikte sind verschiedene Begehungsformen zusammengefasst. Die nach Fallzahlen größten Untergruppen sind der Waren- und Warenkreditbetrug einschließlich des Tankbetruges sowie Erschleichen von Leistungen.





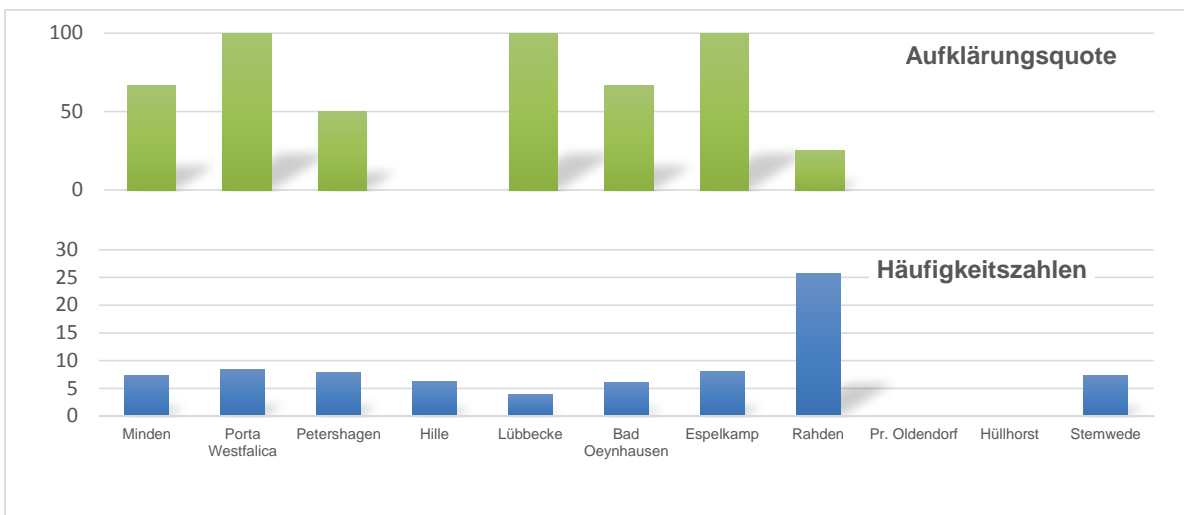
Waren- und Warenkreditbetrug										
Bereich:	2012	2013	2014	2015			2016			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	487	430	527	378	90,74	463	352	86,08	431	214793
Porta Westfalica	146	156	122	103	71,84	291	94	91,49	265	23253
Petershagen	38	34	46	57	98,25	222	44	93,18	171	19951
Hille	21	21	28	44	93,18	276	32	87,50	201	27276
Lübbecke	55	74	120	112	87,50	440	53	84,91	208	149354
Bad Oeynhausen	354	339	261	302	90,40	616	230	89,13	469	789269
Espelkamp	32	102	64	50	92,00	201	59	93,22	237	19167
Rahden	10	35	44	25	76,00	160	23	86,96	148	11723
Pr. Oldendorf	9	12	29	10	90,00	79	12	83,33	95	2382
Hüllhorst	17	16	42	39	87,18	294	34	97,06	256	6676
Stemwede	16	10	15	12	100,00	88	17	70,59	125	31814
<b>KPB</b>	<b>1185</b>	<b>1229</b>	<b>1299</b>	<b>1132</b>	<b>88,78</b>	<b>362</b>	<b>950</b>	<b>88,21</b>	<b>303</b>	<b>1295658</b>

Der Waren- und Warenkreditbetrug ist mit 950 angezeigten Fällen die am meisten verbreitete Begehungsform beim Betrug. Der Täter bezahlt die gelieferte Ware nicht oder er vereinnahmt das Geld, ohne die Ware zu liefern. Diese Betrugsform findet überwiegend im Rahmen des Online-Handels Anwendung. Im vergangenen Jahr sind die Fallzahlen um 16% zurückgegangen, obgleich der Online-Handel weiter zugenommen hat. Gründe für diese gegenläufige Entwicklung könnten die verstärkten Maßnahmen der großen Handelsplattformen zur zeitnahen Identifizierung von Betrügern und deren Ausschluss vom Online-Handel sein, aber auch die Thematisierung dieser Problematik in den Medien und die Präventionsarbeit der Polizei. Dies soll zu einer verstärkten Sensibilisierung der Bürger führen.



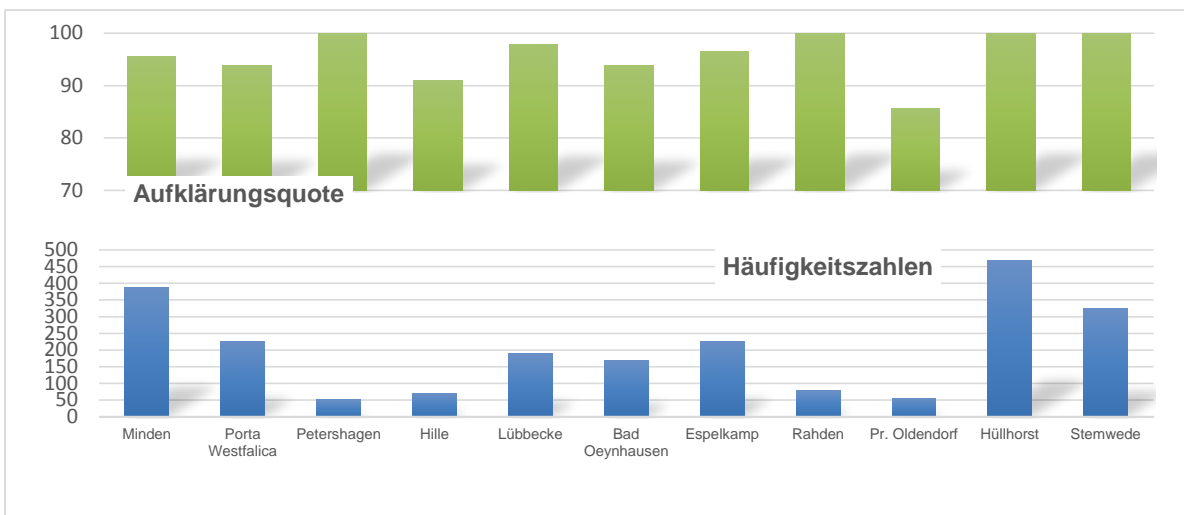
Brandstiftung										
Bereich:	2012	2013	2014	2015			2016			Schaden
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	
Minden	14	16	18	14	50,00	17	6	66,67	7	
Porta Westfalica	4	5	2	4	50,00	11	3	100,00	8	
Petershagen	5	4	2	7	71,43	27	2	50,00	8	
Hille	2	1	2	1	100,00	6	1	0	6	
Lübbecke	3	7		2	100,00	8	1	100,00	4	
Bad Oeynhausen	5	6	4	3	133,33	6	3	66,67	6	
Espelkamp		8	5	4	25,00	16	2	100,00	8	
Rahden	2						4	25,00	26	
Pr. Oldendorf	2	1		1	0	8				
Hüllhorst	4	7	2	2	50,00	15				
Stemwede	1	6	1	3	0	22	1	0	7	
<b>KPB</b>	<b>42</b>	<b>61</b>	<b>36</b>	<b>41</b>	<b>56,10</b>	<b>13</b>	<b>23</b>	<b>60,87</b>	<b>7</b>	

Im vergangenen Jahr wurden 23 Brandstiftungen angezeigt. Das ist der niedrigste Wert der letzten Jahre. In 19 Fällen ist von einer vorsätzlichen Brandstiftung auszugehen. Vier Brandstiftungen entstanden durch fahrlässiges Handeln. 60% der Fälle konnten aufgeklärt werden. Es gab keine Delikt Brennpunkte oder Tatserien. Die Tatorte verteilen sich auf das gesamte Kreisgebiet. Herauszuheben ist ein durch fahrlässige Brandstiftung verursachter Schwelbrand in einer Arbeitsmaschinenfirma in Petershagen-Friedewalde. Bei Dachdeckerarbeiten entstand ein Brand in der Zwischendecke der Produktionshalle. Der Sachschaden belief sich auf ca. 200.000 €.



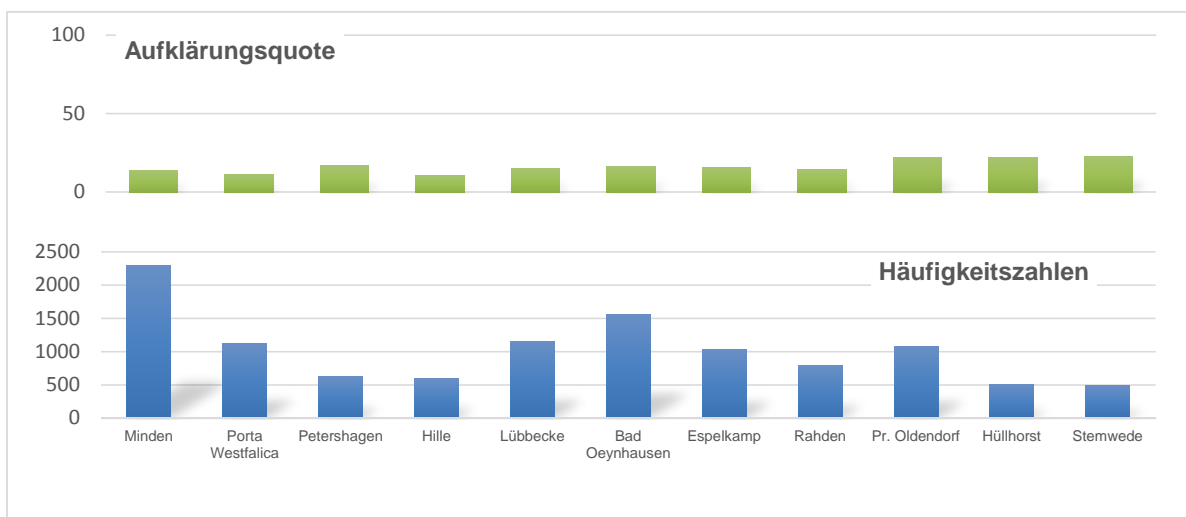
Rauschgiftdelikte										
Bereich:	2012	2013	2014	2015			2016			Schaden
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	
Minden	211	241	334	321	97,82	393	317	95,58	388	
Porta Westfalica	39	56	75	90	96,67	254	80	93,75	226	
Petershagen	22	26	21	9	88,89	35	13	100,00	51	
Hille	9	25	15	21	95,24	132	11	90,91	69	
Lübbecke	31	30	152	50	94,00	196	48	97,92	189	
Bad Oeynhausen	55	66	103	66	93,94	135	82	93,90	167	
Espelkamp	21	40	54	74	97,30	297	56	96,43	225	
Rahden	13	3	7	9	100,00	58	12	100,00	77	
Pr. Oldendorf	4	8	11	11	90,91	87	7	85,71	55	
Hüllhorst	2		46	3	100,00	23	62	100,00	467	
Stemwede	74	89	91	72	100,00	531	44	100,00	324	
<b>KPB</b>	<b>508</b>	<b>584</b>	<b>909</b>	<b>737</b>	<b>97,01</b>	<b>235</b>	<b>732</b>	<b>96,04</b>	<b>234</b>	

Die Anzahl der Rauschgiftdelikte liegt nahezu auf dem Vorjahresniveau. Im Bereich Hüllhorst ist ein signifikanter Anstieg der Fallzahlen festzustellen. Der Grund hierfür ist ein Ermittlungsverfahren gegen einen Drogendealer, welches zur Aufklärung einer Vielzahl weiterer Rauschgiftgeschäfte und zur Einleitung von Konsumentenverfahren führte. Weitere Ermittlungsverfahren gegen Drogendealer konnten in Minden, Lübbecke und Hüllhorst abgeschlossen werden. Im Falle des Dealers aus Minden wurde im Rahmen der Wohnungsdurchsuchung festgestellt, dass er zusätzlich mit gefälschten Ausweisdokumenten handelte und Betrugsdelikte zum Nachteil von Versandhäusern begangen hatte. Die Hauptverhandlungstermine stehen für die Beschuldigten noch aus.



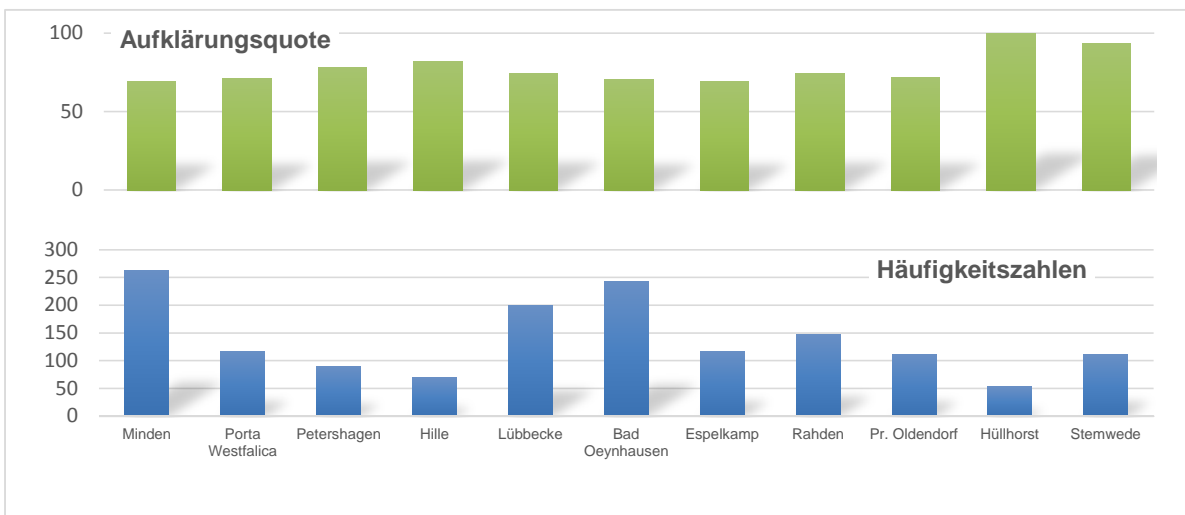
Straßenkriminalität										
Bereich:	2012	2013	2014	2015			2016			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	2019	1911	2311	1830	15,14	2243	1876	13,65	2299	890046
Porta Westfalica	445	464	441	384	15,10	1084	400	11,50	1129	402025
Petershagen	184	153	197	141	19,86	549	162	16,67	631	408079
Hille	89	79	62	96	17,71	603	94	10,64	591	29562
Lübbecke	360	287	400	318	17,92	1249	292	15,07	1147	118965
Bad Oeynhausen	956	722	888	750	19,20	1531	766	16,45	1564	604793
Espelkamp	249	221	243	221	12,22	887	257	15,95	1031	167330
Rahden	111	118	88	96	17,71	616	123	14,63	789	47606
Pr. Oldendorf	96	71	73	82	19,51	648	137	21,90	1083	29310
Hüllhorst	75	57	55	49	22,45	369	68	22,06	512	84667
Stemwede	70	60	65	55	9,09	405	67	22,39	494	130598
<b>KPB</b>	<b>4655</b>	<b>4143</b>	<b>4823</b>	<b>4022</b>	<b>16,34</b>	<b>1285</b>	<b>4242</b>	<b>14,80</b>	<b>1355</b>	<b>2912981</b>

Straßenkriminalität umfasst nach der polizeilichen Kriminalstatistik Delikte, welche überwiegend im öffentlich zugänglichen Bereich (Straßen, Wege, Plätze) begangen werden. Obwohl 2016 eine Zunahme der Straßenkriminalität festzustellen ist, bewegen sich die Fallzahlen weiterhin unter dem Durchschnittswert der letzten 10 Jahre. Zuwächse bei den Körperverletzungsdelikten, den Sachbeschädigungen sowie den Diebstählen an/aus Kraftfahrzeugen sind der Grund für die Zunahme der Straßenkriminalität. Die Aufklärungsquote ist relativ gering, da die Fallzahlen im Wesentlichen durch schwer aufklärbare Delikte der Massenkriminalität bestimmt werden.



Gewaltkriminalität										
Bereich:	2012	2013	2014	2015			2016			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	212	205	208	189	67,72	232	215	69,30	263	28604
Porta Westfalica	51	51	35	34	79,41	96	41	70,73	116	20205
Petershagen	17	19	23	23	73,91	90	23	78,26	90	1763
Hille	14	10	12	10	70,00	63	11	81,82	69	50535
Lübbecke	36	29	58	42	88,10	165	51	74,51	200	1594
Bad Oeynhausen	131	92	99	105	79,05	214	119	70,59	243	27661
Espelkamp	45	35	23	30	83,33	120	29	68,97	116	3111
Rahden	12	10	12	17	88,24	109	23	73,91	148	403
Pr. Oldendorf	6	7	6	8	62,50	63	14	71,43	111	0
Hüllhorst	5	5	19	7	85,71	53	7	100,00	53	54
Stemwede	13	7	13	10	90,00	74	15	93,33	111	5410
<b>KPB</b>	<b>543</b>	<b>470</b>	<b>508</b>	<b>475</b>	<b>75,58</b>	<b>152</b>	<b>548</b>	<b>72,08</b>	<b>175</b>	<b>139340</b>

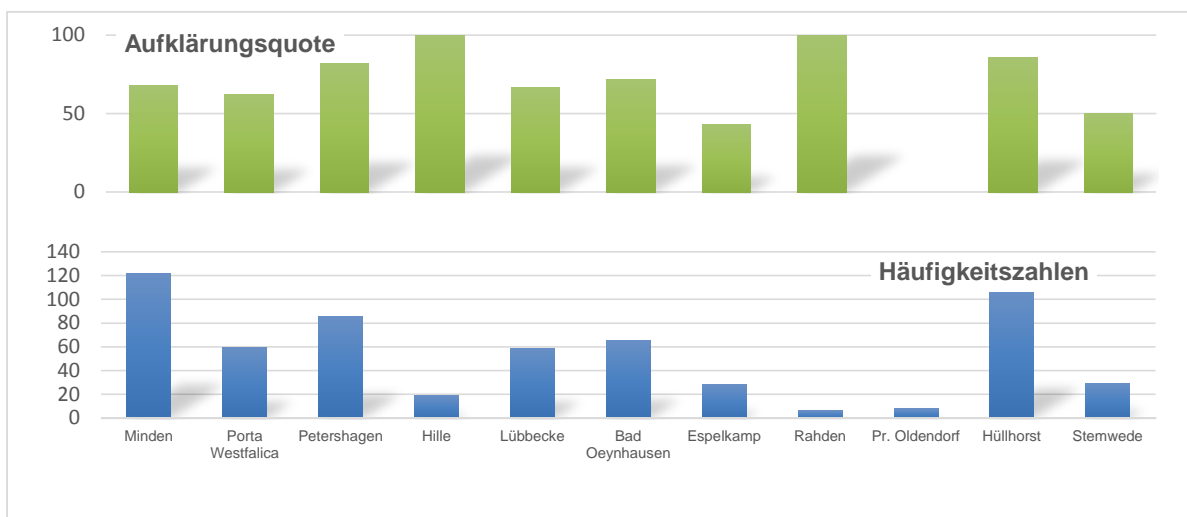
Der Begriff Gewaltkriminalität beinhaltet nach der polizeilichen Kriminalstatistik schwerwiegende Gewaltstraftaten gegen Personen. Für 2016 ist in diesem Deliktsbereich ein Anstieg von 15% festzustellen. Die Zunahme der gefährlichen und schweren Körperverletzungen, aber auch der Raubstraftaten, sind die Ursache für die Ausweitung dieses Deliktfeldes. Die Aufklärungsquote ist mit 72% relativ hoch und erklärt sich durch den hohen Anteil aufgeklärter Körperverletzungsdelikte.



Computerkriminalität										
Bereich:	2012	2013	2014	2015			2016			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	55	83	62	69	66,67	85	99	67,68	121	48846
Porta Westfalica	19	33	28	15	73,33	42	21	61,90	59	7070
Petershagen	8	11	10	8	25,00	31	22	81,82	86	9221
Hille	2	5	11	3	100,00	19	3	100,00	19	158
Lübbecke	16	19	9	10	50,00	39	15	66,67	59	6439
Bad Oeynhausen	19	39	26	24	70,83	49	32	71,88	65	27883
Espelkamp	16	15	17	12	58,33	48	7	42,86	28	20305
Rahden	3	14	6	2	0	13	1	100,00	6	37
Pr. Oldendorf	2	7	1	1	0	8	1	0	8	1100
Hüllhorst	4	8	3	4	75,00	30	14	85,71	105	16527
Stemwede	3	7	6	6	100,00	44	4	50,00	29	17752
<b>KPB</b>	<b>147</b>	<b>241</b>	<b>179</b>	<b>154</b>	<b>64,94</b>	<b>49</b>	<b>219</b>	<b>69,41</b>	<b>70</b>	<b>155338</b>

Unter dem Oberbegriff Computerkriminalität sind unterschiedliche Straftatbestände zusammengefasst (siehe Erläuterungen Seite 8). Eine häufige Begehungsform ist das illegale Verschaffen und Nutzen fremder IT-Zugangsdaten, um im Internet Geschäfte zu tätigen. So hatten drei Beschuldigte aus Minden im „Darknet“ Zugangsdaten für PayPal-Accounts erworben und damit im Internet Dienstleistungen und Waren bezahlt. Die Accounts hatten sie im „Darknet“ mit Bitcoins erworben. Den Ermittlungsbeamten gelang es aus den zunächst einzeln angezeigten Sachverhalten der Geschädigten die Tatzusammenhänge herzustellen und die Täter zu identifizieren.

Als „Darknet“ werden anonyme und abgeschottete Netzwerke bezeichnet, in die man nur mit speziellen Zugangsprogrammen gelangt und in denen neben der legalen Nutzung auch vielfach ein illegaler Handel mit beispielsweise Waffen, Drogen und auch IT-Zugangsdaten betrieben wird. Das beschriebene Strafverfahren hat zur Steigerung der Fallzahlen beigetragen. Auch in diesem Deliktsbereich muss von einem großen Dunkelfeld ausgegangen werden.

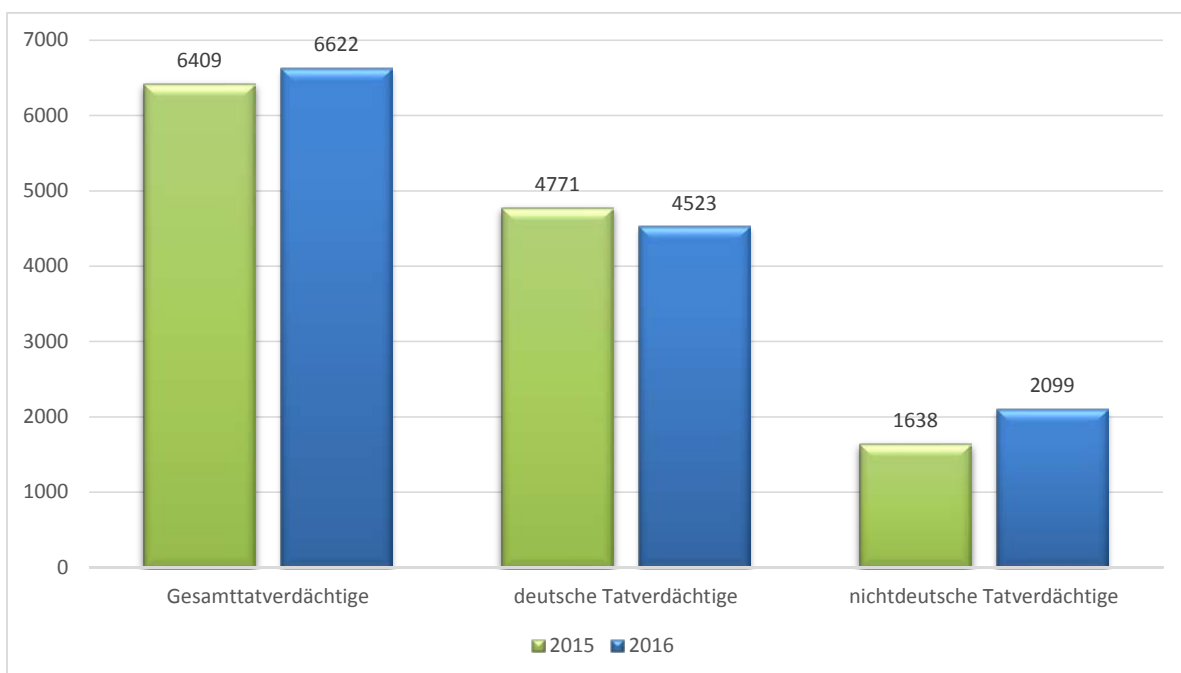


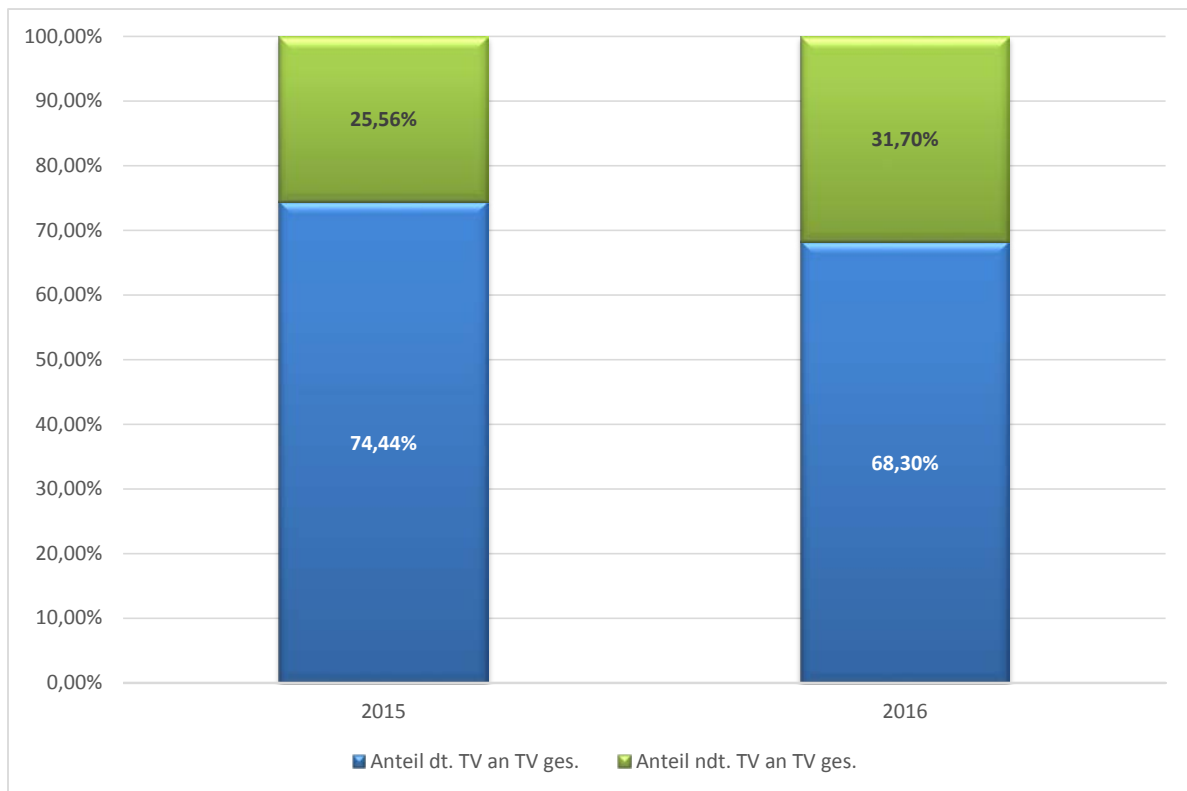
## 6. Entwicklung der Tatverdächtigenzahlen in der KPB Minden-Lübbecke im Vergleich der Jahre 2015 und 2016

### 6.1 Deutsche/Nichtdeutsche Tatverdächtige

	Anzahl zum Stichtag 31.12.2015
Einwohner gesamt	313050
davon deutsche Einwohner	291027
davon nichtdeutsche Einwohner	22023
Anteil dt. Einw. an Bev. ges.	92,97%
Anteil ndt. Einw. an Bev. ges.	7,03%

	2015	2016	Anzahl	in Prozent
Gesamtatverdächtige	6409	6622	213	3,32%
deutsche Tatverdächtige	4771	4523	-248	-5,20%
nichtdeutsche Tatverdächtige	1638	2099	461	28,14%
Anteil dt. TV an TV ges.	74,44%	68,30%		
Anteil ndt. TV an TV ges.	25,56%	31,70%		





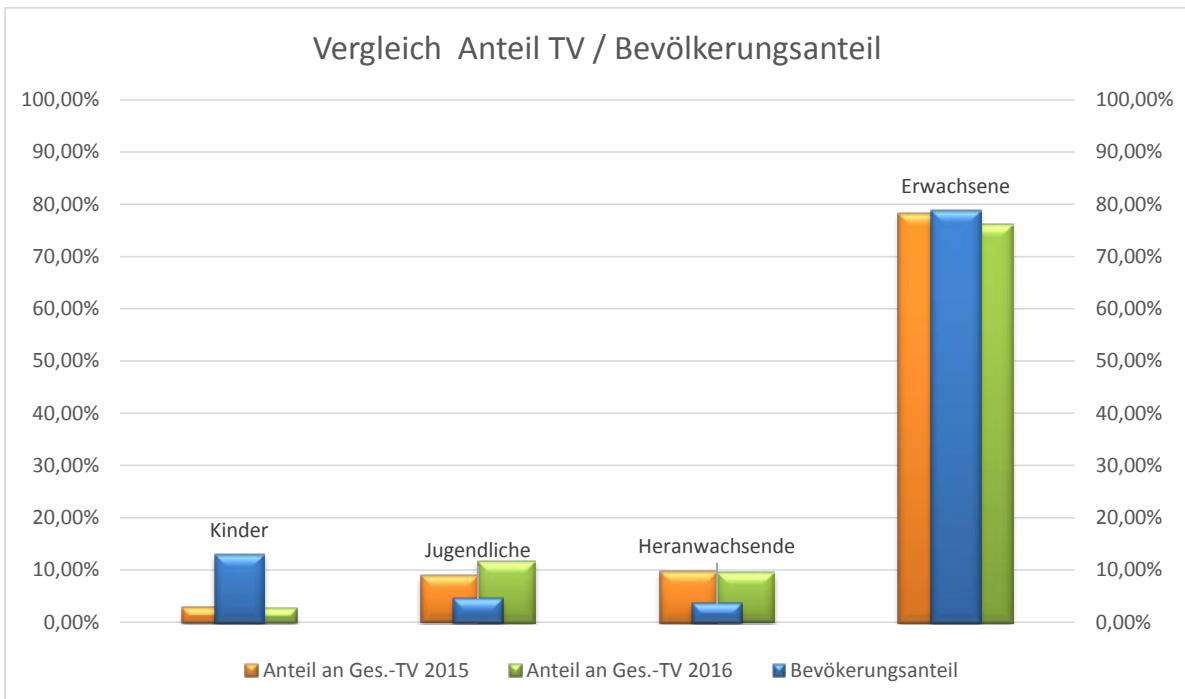
Im Jahr 2016 wurden 6622 Personen als Tatverdächtige ermittelt. Das sind 213 Personen mehr als im im Vorjahr. Die Zahl der nichtdeutschen Tatverdächtigen stieg um 28,14% auf 2099 Personen. Der Bevölkerungsanteil der nichtdeutschen Einwohner lag mit Stand 31.12.2015 bei 7,03%.

Der Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen an den ermittelten Straftätern lag mit 31,7% um 6,13%-Punkte höher als der Vorjahreswert (25,55%).



## 6.2 Verteilung nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppen			Anzahl Tatverdächtige (TV)		Zu-/Abnahme in Prozent	Anteil an Gesamt-TV in Prozent	
Gruppe	Geschlecht	Bev.-Anteil 31.12.2015	2015	2016		2015	2016
<b>Kinder</b>			183	177	-3,28%	2,86%	2,67%
	männlich	6,70%	144	128	-11,11%	2,25%	1,93%
	weiblich	6,28%	39	49	25,64%	0,61%	0,74%
<b>Jugendliche</b>			577	779	35,01%	9,00%	11,76%
	männlich	2,31%	415	602	45,06%	6,48%	9,09%
	weiblich	2,20%	162	177	9,26%	2,53%	2,67%
<b>Heranwachsende</b>			626	628	0,32%	9,77%	9,48%
	männlich	1,93%	499	510	2,20%	7,79%	7,70%
	weiblich	1,65%	127	118	-7,09%	1,98%	1,78%
<b>Erwachsene</b>			5023	5038	0,30%	78,37%	76,08%
	männlich	38,41%	3910	3916	0,15%	61,01%	59,14%
	weiblich	40,52%	1113	1122	0,81%	17,37%	16,94%



Der Anteil der ermittelten jugendlichen (14-17 Jahre) und heranwachsenden (18-20 Jahre) Tatverdächtigen lag im Jahr 2016 bei 11,76% bzw. 9,48%, insgesamt somit bei 21,24% (18,76 im Jahr 2015) aller ermittelten Tatverdächtigen.

Der Bevölkerungsanteil dieser Altersgruppen lag bei 8,09%. Wie auch in den Vorjahren ergab sich somit eine deutliche Differenz zwischen dem Tatverdächtigen- und Einwohneranteil, die als jugendtypisches Phänomen bezeichnet werden kann.

Der Prozentanteil der 14-20-Jährigen an den insgesamt ermittelten Tatverdächtigen war nach wie vor relativ hoch.

Die Anzahl der ermittelten tatverdächtigen Kinder ist um -3,28% zurückgegangen, während die Zahl der tatverdächtigen Jugendlichen um 35,01% angestiegen ist. Allein die Zahl der ermittelten männl. Jugendlichen liegt um 187 und damit 45,06% höher als im Vorjahr.

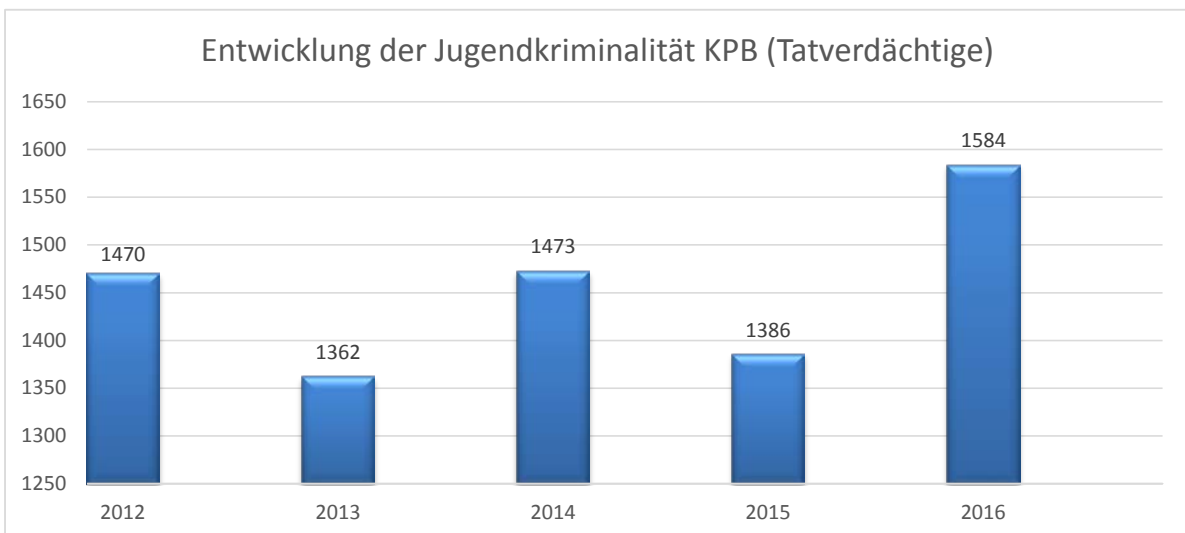
## 7. Jugendkriminalität

### 7.1 Entwicklung der jugendlichen Tatverdächtigen-Zahlen (Tatverdächtige unter 21 Jahre)

	2012	2013	2014	2015	2016
Minden	616	636	655	627	668
Porta Westfalica	161	150	153	159	178
Petershagen	80	60	67	50	62
Hille	38	26	35	56	45

Lübbecke	106	111	164	133	144
Bad Oeynhausen	322	233	258	235	241
Espelkamp	94	109	106	124	137
Rahden	37	27	39	39	71
Pr. Oldendorf	34	39	25	29	45
Hüllhorst	32	18	52	18	56
Stemwede	39	38	40	36	46

<b>KPB Minden-Lübbecke</b>	1470	1362	1473	1386	1584
----------------------------	------	------	------	------	------



Im Vergleich zum Vorjahr hat die Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen (unter 21 Jahren) um 14,28% zugenommen.

Das Diagramm verdeutlicht, dass mit der Zahl der im Jahr 2016 ermittelten jugendlichen Tatverdächtigen der höchste Wert der letzten 5 Jahre erreicht wurde.

Mit Ausnahme der Gemeinde Hille, erhöhte sich die Tatverdächtigenzahl in allen Städten und Gemeinden.

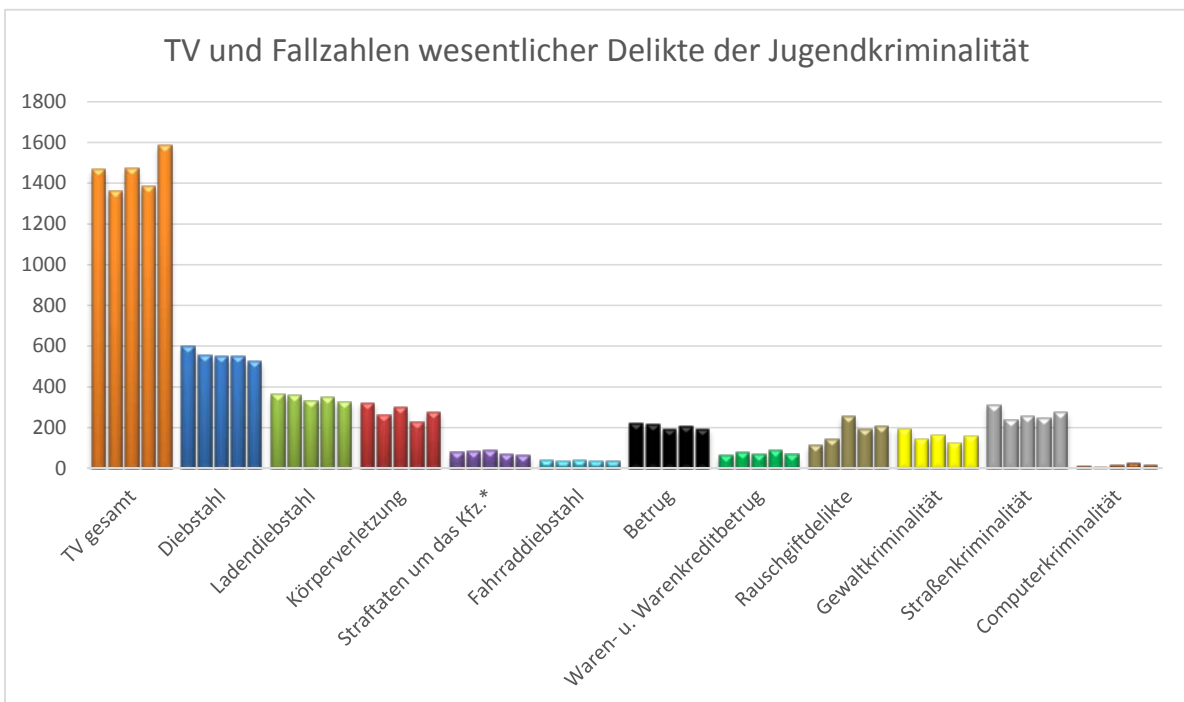
Insgesamt ergibt sich ein paralleler Verlauf der Tatverdächtigenzahl Jugendlicher zur Fallzahl der Gesamtstrafaten in der KPB Minden-Lübbecke der letzten 5 Jahre.

## 7.2 Entwicklung wesentlicher Deliktsbereiche der Jugendkriminalität (14 - unter 18 Jahre)

In der nachfolgenden Tabelle wird dargestellt, wie sich die Anzahl der ermittelten jugendlichen Tatverdächtigen in den vergangenen fünf Jahren entwickelt hat. Bei den aufgeführten Delikten handelt es sich um jugendtypische Straftaten.

	2012	2013	2014	2015	2016
TV gesamt	1470	1362	1473	1386	1584
Diebstahl	598	556	550	548	528
Ladendiebstahl	366	359	332	349	325
Körperverletzung	321	261	298	225	278
Straftaten um das Kfz.*	80	85	90	70	64
Fahrraddiebstahl	41	34	41	35	33
Betrug	220	216	192	208	194
Waren- u. Warenkreditbetrug	65	77	70	88	67
Rauschgiftdelikte	114	144	254	192	204
Gewaltkriminalität	195	145	160	125	158
Straßenkriminalität	312	237	257	249	276
Computerkriminalität	12	6	13	26	14

\*Straftaten um das Kfz umfassen: a) DB von Kfz/Mopeds/Krädern, b) DB an/aus Kfz, c) Sachbeschädigung an Kfz



### **Jugendliche Tatverdächtige unter 21 Jahren**

Der hohe Anteil der jugendlichen Tatverdächtigen an der Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen resultiert aus den hohen Anteilen in den Deliktsbereichen Diebstahl und Rauschgiftkriminalität.

325 jugendliche Tatverdächtige ergeben einen Anteil von 26,84% an der Gesamtzahl der Tatverdächtigen des Ladendiebstahls. 204 und somit 30,36% der Gesamttatverdächtigen im Deliktsbereich Rauschgift sind unter 21 Jahre alt.

Bei den Körperverletzungsdelikten beträgt der Anteil der unter 21-Jährigen Tatverdächtigen 21,80%.

Tabelle und Diagramm verdeutlichen die Verteilung der Deliktsbereiche, in denen jugendliche Tatverdächtige ermittelt worden sind.

## 8. Ausgewählte Ereignisse im Jahr 2016

### Bad Oeynhausen

#### **04.02.2016 Überfall auf Spielhalle scheitert - Angestellte mit Pistole bedroht**

Mit dem Versuch, eine Spielhalle an der Eidinghausener Straße auszurauben, ist ein Unbekannter in der Nacht gescheitert. Eine 67-jährige Angestellte hatte kurz nach Mitternacht die Räumlichkeiten verschlossen, als der mit einer schwarzen Maske bekleidete Räuber plötzlich vor ihr stand und eine Pistole auf sie richtete. Als die Eingangstür nach Aufforderung wieder aufgeschlossen wurde, löste der Alarm aus. Daraufhin verschwand der ca. 20 Jahre alte Unbekannte zu Fuß.

#### **29.03.2016 Drei Männer überfallen 24-Jährigen**

In den Abendstunden des Dienstags überfielen drei Männer im Bereich des City-Centers einen 24-Jährigen. Sie raubten dessen Geld in Höhe von rund 150 Euro und verschwanden damit in Richtung des Parkhauses an der Brunnenstraße. Das Trio sprach das vom Bahnhof kommende Opfer gegen 22.15 Uhr an und bat zunächst um etwas Geld. Obwohl ihnen der 24-Jährige etwas Kleingeld schenkte, folgten sie ihm und bedrohten ihn schließlich mit einem Messer.

#### **23.05.2016 Unbekannte attackieren Jugendliche (17) im Königsholz**

Auf einem Spaziergang im Waldgebiet Königsholz wurde am Montagnachmittag eine 17-Jährige von zwei unbekanntem Jugendlichen beleidigt und geschlagen. Die Angreifer waren im Bereich des Spazierweges „Silberblick“ unvermittelt aus dem Unterholz aufgetaucht. Das Opfer erlitt massive Hämatome. Die Unbekannten flüchteten anschließend in Richtung einer Wiese an der Straße „Am Bauernholz“.

#### **17.08.2016 Verdächtiger bei Autoaufbruch gefasst**

Bei dem Versuch, Wertsachen aus einem Auto zu stehlen, ist ein 22-jähriger Mann aus Löhne von der Polizei gefasst worden. Ein aufmerksamer Zeuge hatte den Verdächtigen gegen 20.40 Uhr dabei beobachtet, als der auf dem Parkplatz der Maternus-Klinik sich an einem Kleinwagen zu schaffen machte. Dank des Zeugen konnten die Beamten den Löhner trotz Fluchtversuch festnehmen.

#### **15.10.2016 Raubüberfall auf Combi-Markt in Volmerdingsen**

Zwei maskierte und mit Pistolen bewaffnete Unbekannte raubten am Samstagabend gegen 21.20 Uhr den Markt aus. Die Räuber bedrohten die Mitarbeiter des Geschäftes und entkamen mit den Tageseinnahmen.

#### **23.11.2016 Aufmerksame Zeugen helfen der Polizei**

Den aufmerksamen Mitarbeitern der Maternusklinik ist es zu verdanken, dass die Polizei in der Nacht zu Mittwoch einen 33-jährigen Bad Oeynhausener festnehmen konnte. Dem Mann wird vorgeworfen, einen BMW aufgebrochen zu haben. Der polizeibekannt Verdächtige machte bei seiner Vernehmung keine Angaben. Er musste von den Ermittlern später wieder auf freien Fuß gesetzt werden.

## Espelkamp

### **11.01.2016 Mutmaßlicher Autoknacker festgenommen**

Unter dem Verdacht, an vier Autos die Scheiben eingeschlagen und Wertsachen aus den Fahrzeugen entwendet zu haben, hat die Polizei am Sonntag einen 31-jährigen Lübbecker festgenommen. Ein aufmerksamer Zeuge hatte die Beamten zuvor alarmiert. Zudem konnte der Mann den Verdächtigen gut beschreiben. Der Lübbecker war den Polizisten bereits wegen diverser Eigentumsdelikte bekannt. Ein Haftrichter schickte den Mann ins Gefängnis.

### **22.01.2016 Einbrecherquartett will Autoreifen stehlen**

Vermutlich vier Unbekannte verschafften sich in der Nacht zu Freitag gewaltsam Zugang zu einem Autohaus an der Beuthener Straße. Sie brachen einen Container auf und entwendeten mehrere Reifensätze samt Felgen. Ihre Beute hatten sie bereits in einem Kleintransporter verstaut, als die zwischenzeitlich alarmierten Polizisten eintrafen. Daraufhin flüchtete das Quartett. Ihr Fahrzeug samt Reifen ließen sie zurück.

### **21.03.2016 Frau auf Einkaufsparkplatz niedergeschlagen**

Beim Einladen ihrer Einkäufe auf einem Parkplatz an der General-Bishop-Straße ist am Montagabend eine 56-jährige Frau von einem Unbekannten niedergeschlagen worden. Der Angreifer entwendete die Handtasche der Frau und flüchtete zu Fuß. Sein Opfer kam mit einem Rettungswagen ins Krankenhaus. Polizeibeamte konnten den Verdächtigen bei seiner Flucht noch kurzzeitig beobachten, als der durch die Gärten in Richtung der Greifswalder Straße lief. Der Mann entkam letztlich. Seinen Rucksack verlor er bei seiner Flucht.

### **28.11.2016 Pizzaboten die Geldbörse entrisen**

Zwei Unbekannte haben am Sonntagabend einen Pizzaboten überfallen und dessen Geldbörse geraubt. Der 23-Jährige wollte gerade eine Bestellung ausliefern, als ihn das Duo auf der Rahdener Straße attackierte. Ermittlungen ergaben, dass die Täter den Boten mit einem fingierten Anruf bewusst zur Rahdener Straße gelockt hatten. Zwischen den dortigen Reihenhäusern sprachen sie ihn zunächst freundlich an, griffen dann jedoch zu.

### **06.12.2016 Bewaffneter Mann überfällt Tankstelle**

Ein mit einer Pistole bewaffneter und maskierter Mann hat am Dienstagmorgen die Aral-Tankstelle an der Isenstedter Straße überfallen. Der Täter entkam zu Fuß mit einem geringen Geldbetrag. Die von ihm zuvor mit der Waffe bedrohte 47-jährige Angestellte blieb äußerlich unverletzt.

## Hille

### **21.01.2016 Polizei fahndet mit Phantomfotos nach Überfall**

Mit zwei Phantomfotos fahndete die Polizei im Januar nach zwei Unbekannten, die in den späten Abendstunden des 12. November 2015 in Nordhemmern einen 47-jährigen Geschäftsmann in dessen Büro am Industrieweg überfielen. Im Verlauf eines heftigen Gerangels schlug einer der Angreifer mit einem Kantholz auf das Opfer ein. Die Unbekannten, die ebenfalls Verletzungen bei dem Kampf erlitten, erbeuteten Geld und Handy des Geschäftsmannes.

**24.04.2016 Einkaufsmarkt in Hartum überfallen**

Zwei mit einer Pistole und einem Messer bewaffnete Männer überfielen am Samstagabend kurz vor 22 Uhr das Geschäft an der Mindener Straße. Als die drei Angestellten das Gebäude verlassen wollten, wurden sie von den maskierten Räubern bereits erwartet. Die entkamen anschließend mit den Einnahmen.

**07.05.2016 Afghane (31) schlägt mit Hammer auf Landsmann ein**

Nachdem ein 31-jähriger Zuwanderer aus Afghanistan in Eickhorst einen 18-jährigen Landsmann mit Hammerschlägen attackiert und verletzt hatte, schickte auf Antrag der Staatsanwaltschaft ein Haftrichter den Mann hinter Gitter. Die Ermittlungsbehörden werfen dem 31-Jährigen versuchten Totschlag vor. Zuvor war es in der Nacht zu Freitag zu der Auseinandersetzung in einem Haus an der Straße Gänsebrink gekommen. Den 31-jährigen nahmen die alarmierten Beamten noch vor Ort fest. Das Opfer erlitt Kopfverletzungen und verbrachte mehrere Tage im Krankenhaus.

## Hüllhorst

**17.10.2016 Tresor mit Schubkarre abtransportiert**

Bei einem nächtlichen Einbruch in die Bäckerei „Karlchens Backstube“ in Hüllhorst hatten es vermutlich drei Unbekannte auf den Tresor des Geschäftes abgesehen. Den brachen sie aus der Wand und schafften ihn mit Hilfe einer Schubkarre davon. Einem Auslieferungsfahrer war das Trio gegen 3.30 Uhr aufgefallen.

**06.10.2016 Hund warnt Hausbewohner vor Feuer**

Ihrer Hündin Gina hat es eine fünfköpfige Familie aus Schnathorst zu verdanken, dass sie in der Nacht noch rechtzeitig ihr von einem Brand betroffenes Haus verlassen konnten. Noch bevor Rauchmelder ansprangen, hatte der Vierbeiner angeschlagen. Das vom Feuer stark beschädigte Haus war anschließend nicht mehr bewohnbar.

## Lübbecke

**17.03.2016 Ehepaar zu Hause brutal überfallen**

Ein 60-jähriges Ehepaar aus Alswede wurde morgens in seinem Haus von zwei Unbekannten überfallen. Die Eheleute wurden mit Schlägen traktiert und verletzt. Der Mann wurde zudem zu Boden gedrückt. Die Täter versuchten ihn zu fesseln. Aus unerfindlichen Gründen brachen die Angreifer ihr Vorhaben aber ab. Wenige Tage später nahm die Polizei mit Hilfe von SEK-Beamten vier aus Polen stammende Verdächtige in Espelkamp fest. Im Oktober verurteilte das Landgericht Bielefeld einen der Männer zu einer Gefängnisstrafe von drei Jahren.



**25.07.2016 Polizei nimmt Tankstellenräuber fest**

Unter dem Verdacht, eine Tankstelle in Nettelstedt überfallen und in die dortige Grundschule eingebrochen zu sein, wurden zwei 16 und 18 Jahre alte Lübbecker festgenommen. Einer der beiden drohte bei dem Überfall mit einer Waffe. Einige Tage später verübte das Duo den Einbruch in die Hausmeisterwohnung der Schule. Hier entwendeten sie eine Pistole. Der 18-Jährige räumte die Taten ein.

**21.10.2016 Mann wird durch Messerstiche schwer verletzt**

Im Verlauf einer Rangelei soll ein 31-jähriger Algerier in der Nacht einen 28-jährigen Mann aus Marokko in dessen Zimmer in einem Mehrfamilienhaus an der Alsweder Straße mit zwei Messerstichen schwer aber nicht lebensgefährlich verletzt haben. Vernehmungen zufolge bezichtigten sich beide Männer gegenseitig, den jeweils anderen im Vorfeld der Auseinandersetzung zur Begehung von Diebstählen gedrängt zu haben.

**21.12.2016 Geschäftsinhaber lässt die Kasse zu**

Da der Inhaber der Genuss Company in der Scharnstraße trotz Bedrohung mit einer Pistole seine Kasse nicht öffnete, musste ein Räuber ohne die von ihm erhoffte Beute flüchten. Der maskierte Unbekannte war am Abend plötzlich in dem Laden aufgetaucht. Der 67-jährige Inhaber hatte ihn vor die Wahl gestellt: „Entweder den Laden verlassen oder schießen.“

## Preußisch Oldendorf

**21.04.2016 Streitigkeiten unter Männern endet mit Messerstich**

Zu einer handfesten Auseinandersetzung unter zwei Albanern kam es am Donnerstag gegen 19.30 Uhr auf einem Parkplatz an der Mindener Straße. Dabei versetzte ein 25-Jähriger seinem 32-jährigen Kontrahenten einen Stich mit einem Messer. Der schwer, aber nicht lebensgefährlich Verletzte, musste im Krankenhaus operiert werden.

Dem von der Staatsanwaltschaft beantragten Haftbefehl wegen gefährlicher Körperverletzung stimmte ein Haftrichter zu. Laut den Ermittlungen der Polizei ging es bei dem Streit um den An- und Rückkauf eines vermutlich defekten Handys.

**22.06.2016 Gestohlene Autos in einer Halle entdeckt**

Bei einem Polizeieinsatz auf dem ehemaligen NATO-Tanklager entdeckte die Polizei mehrere hochwertige Autos in einer Halle. Vier der fünf sichergestellten Fahrzeuge waren gestohlen. Darunter auch ein Porsche Macan und ein Toyota Landcruiser, die in Frankreich entwendet wurden. Gleichzeitig nahmen die Einsatzkräfte zwei Verdächtige im Alter von 38 und 40 Jahren fest. Sie wurden später nach Vernehmungen wieder entlassen. Nach deren Aussagen hatten vor einigen Wochen Männer aus Litauen die Halle angemietet. Bei einem vorübergehend festgehaltenen 62-jährigen Mann stellte sich schnell dessen Unschuld heraus.

**22.12.2016 Räuber mit Messer überfällt Nagelstudio**

Ein verummter und mit einem Messer bewaffneter Mann überfiel am Abend gegen 21.20 Uhr ein Nagelstudio an der Bahnhofstraße in Bad Holzhausen. Er erbeutete die Einnahmen aus der Kasse und entkam in der Dunkelheit. Die 32-jährige Geschäftsinhaberin sowie zwei Kundinnen blieben unverletzt.

## Rahden

**04.04.2016 Brände halten Feuerwehr und Polizei in Atem**

Ein Serie kleinerer Brände in der Rahdener Innenstadt hielten Feuerwehr und Polizei am Montag gegen Mitternacht in Atem. An neun verschiedenen Orten brannten neben einem Holzschuppen vor allem Müllcontainer. Verletzt wurde niemand. Die Polizei geht von Brandstiftung aus.

**11.07.2016 Mann kündigt Tankstellenüberfall gegenüber Polizisten an**

Ein 45-jähriger alkoholkranker und wohnungsloser Mann hat am Montagvormittag im Vorbeigehen einem Rahdener Bezirksbeamten einen Überfall auf eine nahegelegene Tankstelle an der Lemförder Straße angekündigt. Der Mann bedrohte kurze Zeit später die alleinanzesende 49-jährige Kassierein und fordert das Geld aus der Kasse. Der Polizist nahm den Räuber noch in der Tankstelle widerstandslos fest. Ein Richter erließ am nächsten Tag Haftbefehl gegen den 45-Jährigen.

## Stemwede

**18.08.2016 Überfall auf Netto-Markt**

Zwei maskierte und mit einem Elektroschocker bewaffnete Männer überfielen am Donnerstagabend den Netto-Markt in Dielingen. Dabei wurde eine 47-jährige Angestellte leicht verletzt, als ihr mit dem Elektroschocker ein Stromschlag gegen den Arm versetzt wurde. Die etwa 20 bis 25 Jahre alten Unbekannten brachen ihren Raubzug ab, als sie im Markt auf weitere Angestellte trafen. Sie flüchteten ohne Beute.

**03.11.2016 Einbruch in Einkaufsmarkt**

Ein maskiertes Trio brach in der Nacht zu Donnerstag in den Hahme Frischemarkt in Haldem ein. Abgesehen hatten es die Kriminellen auf Zigaretten. Ihre Beute im Wert von mehreren Tausend Euro verstauten sie in Taschen und flüchteten anschließend mit einem Audi. Dessen Kennzeichen hatten sie abgedeckt. Bereits Mitte September hatte sich ein gleichgelagerter Einbruch in dem Markt ereignet. Mittlerweile haben die Verantwortlichen den Einbruchschutz verbessert und den Markt mit einer „Nebelanlage“ zusätzlich gesichert.

**19.12.2016 Großkontrolle zur Bekämpfung von Wohnungseinbrüchen**

Zur Einbruchsbekämpfung fand am Montag in Stemwede ein größerer Polizeieinsatz statt, an dem rund 30 Beamte der heimischen Kreispolizeibehörde beteiligt waren. An wechselnden mobilen Kontrollstellen überprüften die Einsatzkräfte rund 240 Fahrzeuge und deren Insassen. Auch ein Drogenspürhund kam zum Einsatz. Da die Zahl der Wohnungseinbrüche im November in Stemwede angestiegen waren, wollten die Beamten mit ihrem Einsatz mutmaßliche Einbrecher aufspüren und abschrecken.

## Minden

### **02.01.2016 Polizei nimmt vier Einbrecher fest**

Vier jungen Männern aus Herford und Hiddenhausen wirft die Polizei vor, in der Nacht zu Samstag in ein Geschäft und ein Firmengebäude auf dem rechten Weserufer eingebrochen zu sein. Dank einer aufmerksamen Zeugin konnten die Beamten das aus zwei 17 und zwei 18 Jahre alten Männern bestehende Quartett auf frischer Tat dingfest machen. Später mussten die vier jungen Männer wieder auf freien Fuß gesetzt werden.

### **10.03.2016 Aufmerksamer Zeuge hilft bei Festnahme eines Einbrechers**

Dank der Aufmerksamkeit eines Zeugen konnte die Polizei einen 20-jährigen Wohnungseinbrecher festnehmen. Das Diebesgut wurde bei ihm gefunden. Der Mann war zuvor am Roßlauer Weg zur Mittagszeit in zwei Häuser eingestiegen. Der polizeibekannt und unter Bewährung stehende Mann kam anschließend in Untersuchungshaft.

### **15.03.2016 Weitere mutmaßliche Wohnungseinbrecher gefasst**

Drei Männer im Alter von 19 und 23 Jahren werden verdächtigt, zahlreiche Wohnungseinbrüche in Minden und Porta Westfalica verübt zu haben. Auch im Raum Bückeburg und Hameln sollen sie an gleichgelagerten Taten beteiligt gewesen sein.

Die Beamten der „EK 43.5“ griffen bereits am 7. März auf einem Firmengelände in Neesen zu. Auch der am 10. März in Minden (siehe oben) festgenommene 20-Jährige soll in die Einbrüche verstrickt sein. Die beiden 23-Jährigen kamen ebenfalls in Untersuchungshaft. Die arbeitslosen Beschuldigten dürften die Einbrüche zur Finanzierung ihres Lebensunterhaltes verübt haben.

### **14.03.2016 Polizei setzt Duo nach Diebstählen bei Autohaus in Dützen fest**

Zwei 35 und 51 Jahre alten Männern hat die Polizei am späten Montagabend in Dützen das kriminelle Handwerk gelegt. Die aus Osteuropa stammenden Männer hatten Aufbruchwerkzeug bei sich, um damit hochwertige Fahrzeugteile oder Reifen stehlen zu können. Das Duo hatte sich vergeblich im Unterholz versteckt. Auch ihr zum Abtransport der Beute an der B 65 abgestelltes Fahrzeug wurde entdeckt. Die Männer mussten später wieder auf freien Fuß gesetzt werden.

Rund zweieinhalb Wochen zuvor waren zwei ebenfalls aus Osteuropa kommende Männer bei gleichgelagerten Diebstählen festgenommen worden. Sie kamen in Untersuchungshaft.

### **29.03.2016 Zwei junge Wohnungseinbrecher festgenommen**

Zwei 17 und 18 Jahre alte Jugendliche wurden Dank der Aufmerksamkeit der Bewohner eines Hauses am Krebsgrund in der Nacht festgenommen. Das Duo hatte bereits ihre aus Uhren und Schmuck bestehende Beute zum Abtransport bereitgelegt. Zuvor hatten sie mit einem Stein eine Fensterscheibe eingeschlagen.

*Die Polizei lobte anschließend das Verhalten der 71 und 72 Jahre alten Hausbesitzer. Sie hatten sich im Haus in Sicherheit gebracht, umgehend per Notruf 110 die Polizei alarmiert und den Beamten per Telefon wichtige Hinweise gegeben.*

### **07.04.2016 Mutmaßlicher Räuber gefasst**

Unter dem dringenden Verdacht zwei Lottogeschäfte in Kutenhausen und Bärenkämpfen sowie eine Tankstelle an der Friedrich-Wilhelm-Straße in den vergangenen Wochen überfallen zu haben, haben Zivilfahnder einen 23-Jährigen in Minden festgenommen. In seiner Wohnung fanden die Einsatzkräfte die von ihm bei seinen Raubzügen benutzte Pistole. Der alkohol- und drogenabhängige Mann räumte die Taten ein. Er kam in Haft.

**10.05.2016 Zeitungsbotin alarmiert Einsatzkräfte**

Drei mutmaßliche Autoknacker im Alter von 21 und 22 Jahren nahm die Polizei in den frühen Morgenstunden an der Ecke Bachstraße/Kleine Dombrede fest. Eine Zeitungsbotin hatte das aus Minden stammende Trio bei einem Pkw-Aufbruch beobachtet und die Einsatzkräfte alarmiert. Die beiden 21-Jährigen sind den Ermittlern wegen Diebstahls und Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz bereits bekannt. Das Trio räumte die Tat ein und kam später wieder auf freien Fuß.

**29.05.2016 Aufmerksame Anwohner helfen Beamten bei Festnahme**

Bei dem Versuch, einen Tresor aufzubrechen, nahm die Polizei Dank der Mithilfe von Anwohnern der Bastaustraße einen 25-jährigen Mann fest. Seinen zwei Komplizen gelang in der Dunkelheit die Flucht. Den Tresor und Schmuck hatte das Trio zuvor bei einem nahegelegenen Wohnungseinbruch erbeutet. Der polizeibekannt 25-jährige Mindener kam in Haft.

**15.11.2016 Duo nach Diebstählen von Zigarettensautomaten gefasst**

Nach mehreren kreisweiten Diebstählen von Zigarettensautomaten haben heimische Beamte in Zusammenarbeit mit ihren niedersächsischen Kollegen einen 43-jährigen Mindener und einen 30 Jahre alten Mann aus Warmen ermittelt. Die Festnahmen erfolgten in der Nacht durch Beamte aus Stolzenau. Beide Männer sind den Ermittlern wegen verschiedenster Diebstahls- und Betrugsdelikten hinreichend bekannt.

Das Duo räumte mehrere Taten im Raum Hille und Petershagen sowie in Uchte und Bohnhorst ein. Sie mussten später wieder auf freien Fuß gesetzt werden.

**12.11.2016 Räuber schießt bei Überfall auf Supermarkt-Angestellte**

Ein vermutlich mit einer Schreckschusspistole bewaffneter Mann bedrohte am Abend nach Geschäftsschluss zwei weibliche Angestellte des Netto-Marktes in Todtenhausen und zwang die Frauen zur Herausgabe der Schlüssel. Als ein Zeuge, der den Vorfall auf dem Parkplatz beobachtete, den Unbekannten ansprach, feuerte er seine Waffe aus kurzer Entfernung auf den Mann ab. Anschließend flüchtete der Räuber über einen angrenzenden Acker und verschwand in der Dunkelheit.

**6.12.2016 Mutmaßlicher Tankstellenräuber festgenommen**

Nach einem Überfall auf eine Tankstelle in Kutenhausen hat die Polizei noch am Abend einen 45-jährigen Mann festgenommen. Der drogenabhängige Tatverdächtige, der bereits mehrere Haftstrafen verbüßte, wurde später wieder auf freien Fuß gesetzt. Jetzt prüfen die Ermittler, ob der Mann auch für zurückliegende Raubüberfälle in Minden verantwortlich sein könnte. Dazu zählen Überfälle auf zwei Geschäfte in der Innenstadt, zwei Tankstellen und zwei Bäckereien.

## Petershagen

**29.01.2016 Festnahme nach Überfall auf Apotheke**

Ein mit einer Pistole bewaffneter 54-jähriger Mann überfiel am frühen Abend eine Apotheke in Petershagen und raubte dabei die Einnahmen. Nach einem Hinweis der Angestellten auf einen nicht zugelassenen Pkw, der als Fluchtfahrzeug diente, konnten die Beamten später den Tatverdächtigen in dessen Wohnung festnehmen. Die Beute und auch die Tatwaffe, eine Softairpistole, stellten die Einsatzkräfte bei ihm sicher.

**27.04.2016 Zwei Räuber überfallen Spielhalle**

Zwei maskierte und mit einer Pistole bewaffnete Räuber haben am Mittwoch gegen Mitternacht die Spielhalle „Casino Royal“ an der Hauptstraße in Petershagen überfallen. Um an den Tresorschlüssel zu gelangen, bedrängten die Männer eine 40-jährige Angestellte massiv und schlugen ihr mit der Hand ins Gesicht. Zudem schossen sie mit der Pistole, vermutlich eine Gaswaffe, in die Luft. Auch einen Gast bedrohten sie mit der Pistole. Zwar bekamen sie den Schlüssel nicht in die Hände, dafür stahlen sie das Geld aus der Wechselkasse.

**06.07.2016 Polizei klärt Überfälle auf Spielhalle und Tankstellen**

Der Überfall auf die Spielhalle (siehe oben) und eine Tankstelle an der Marienstraße in Minden vom 20. März gehen auf das Konto von zwei 19 und 20 Jahre alte Männer aus Minden. Ein gegen den 19-Jährigen erlassener Haftbefehl wurde gegen Auflagen außer Vollzug gesetzt. Der Aufenthalt seines Komplizen ist unbekannt.

Dem Duo wird darüber hinaus ein bewaffneter Überfall auf eine Tankstelle in Hameln am 6. März zur Last gelegt.

Der 19-Jährige gehörte zudem zu einem Trio, welches am 20. Februar die gleiche Tankstelle schon einmal überfiel. Hier zählten zwei 16 und 17 Jahre alte Jugendliche aus Minden und Petershagen zu seinen Komplizen.

## Porta Westfalica

**08.03.2016 Überfall auf Schnellrestaurant**

Das McDonald-Restaurant in Lerbeck wurde am Vormittag Schauplatz eines Überfalls. Ein mit einer Pistole bewaffneter Mann erbeutete dabei das Geld aus dem Tresor.

Der Unbekannte hatte um kurz vor 10 Uhr einen Mitarbeiter am Personaleingang abgefangen und ihn in das Gebäude dirigiert. Die dort anwesenden Mitarbeiter der Frühschicht forderte er auf, sich auf den Boden zu legen. Anschließend ließ er sich den Tresor öffnen.

**18.07.2016 Versuchter Banküberfall in Eisbergen**

Zwei Unbekannte sind mit ihrem Versuch, die Angestellten der Sparkassenfiliale noch vor Öffnung der Bank abzufangen, am Morgen gegen 8 Uhr gescheitert. Eine 52-jährige Angestellte wurde bei einem Gerangel mit den Tätern leicht verletzt. Sie und ihre Kollegin (25) hatten die maskierten Männer zuvor bemerkt. Als auch noch Zeugen durch die Schreie der Frauen auf das Geschehen aufmerksam wurden, flüchtete das Duo mit einem BMW. Den Wagen hatten sie zuvor auf dem angrenzenden Parkplatz eines Supermarktes abgestellt.

**06.10.2016 Raubüberfall auf Supermarkt in Barkhausen**

Drei maskierte und mit Schusswaffen sowie einem Elektroschocker bewaffnete Männer überfielen am Morgen gegen 6 Uhr den Lidl-Markt an der Portastraße. Das Trio drängte vier Angestellte in das Gebäude und ließ sich dann das Geld aus dem Tresor aushändigen. Bevor die Männer verschwanden, fesselten sie ihre Opfer. An der Fahndung nach dem Trio beteiligte sich auch ein Polizeihubschrauber. Später meldete sich ein Zeuge bei den Ermittlern und gab einen Hinweis auf einen VW Golf, der möglicherweise als Fluchtfahrzeug diente.

## 9. Begriffserläuterungen

### A

#### - Aufgeklärter Fall

.....ist jede Straftat, für die nach polizeilicher Bewertung mindestens ein namentlich bekannter Täter festgestellt wird.

#### - Aufklärungsquote (AQ)

.....bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen im Berichtszeitraum. Eine Aufklärungsquote von über 100% kann zustande kommen, wenn im Berichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren geklärt werden.

### B

#### - Bekannt gewordener Fall

.....ist jede im Straftatenkatalog aufgeführte Straftat, einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, der eine polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt.

### C – D

### E

#### - Ermittlungskommission (EK)

...wird bei einem schwierigen und umfangreichen Verfahren eingerichtet.

### F – J

### K

#### - Kriminalitätsdichtezahl (KDZ)

.....ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 1 qkm. Formel:  $KDZ = \text{Fälle} \div \text{Fläche}$ .

**- Kriminalitätshäufigkeitszahl (KHZ)**

.....ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100.000 Einwohner. Formel:  $KHZ = \text{Fälle} \times 100.000 \div \text{Einwohner}$ .

**L**

**M**

**- Mehrfachtatverdächtige (MTV)**

.....sind nach bundeseinheitlicher Definition alle Tatverdächtigen, die im Jahr mehr als 5 Straftaten begingen.

**N**

**- Nichtdeutsche Tatverdächtige**

.....sind Personen ausländischer Staatsangehörigkeit, Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit.

**O**

**- Opfer**

.....sind natürliche Personen, gegen die sich eine rechtswidrige Tat richtet.

**P – R**

**S**

**- Schaden**

.....ist der Geldwert (Verkehrswert) des rechtswidrig erlangten Gutes. Bei Vermögensdelikten ist unter Schaden die Wertminderung des Vermögens zu verstehen.

### **- Straßenkriminalität**

...umfasst nach der Polizeilichen Kriminalstatistik die Deliktsbereiche, die überwiegend im öffentlich zugänglichen Bereich (Straße, Wege, Plätze) begangen werden: Vergewaltigung überfallartig (Einzeltäter), Vergewaltigung überfallartig (durch Gruppen), Exhibitionistische Handlungen/Erregung öffentlichen Ärgernisses, Raub und räuberische Erpressung auf Geld- und Kassenboten, Raub und räuberische Erpressung auf Spezialgeldtransportfahrzeuge, räuberischer Angriffe auf Kraft- und Taxifahrern, Handtaschenraub, sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen, gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen, erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte, Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte, Diebstahl von Kraftwagen, Diebstahl von Mopeds und Krafträdern, Diebstahl von Fahrrädern, Diebstahl von/aus Automaten, Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen, Taschendiebstahl, Landfriedensbruch, Sachbeschädigung an Kfz., sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen. Hierin sind zum Teil auch Delikte enthalten, die Bestandteil des Summenschlüssels Gewalkriminalität sind.

## **T**

### **- Tatverdächtige**

.....sind alle Personen, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig sind, eine rechtswidrige (Straf-)tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäterschaft, Anstiftung und Beihilfe.

### **- Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)**

.....ist die Zahl der ermittelten Tatverdächtigen ab dem Alter von 8 Jahren, errechnet auf 100.000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteiles. Formel:  $TVBZ = \text{Tatverdächtige} \times 100.000 \div \text{Einwohner}$



## U - Y

## Z

### - Zahlen in Klammern

.....stellen die Vergleichswerte des Vorjahres dar.

## 10. Impressum

Herausgeber: Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke  
Marienstr. 82  
32425 Minden

Hinweis: Die polizeiliche Kriminalstatistik 2016 ist über das Internet  
abrufbar:

<http://www.polizei.nrw.de/minden-luebbecke>